

Börsenblatt

Er scheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe in
Obern, täglich.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 47.

Leipzig, Montag den 23. April.

1866.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Commission zur Prüfung des Hamburg-Altonaer Antrags auf Aenderung des Börsenblattes hatte Herrn Redacteur Krauß ersucht, seine Ansichten und Erfahrungen der Commission mitzutheilen, beziehentlich geeignete Vorschläge zu machen. Der Vorstand bringt nun in Hinsicht auf die in der nächsten Hauptversammlung zu erwartenden Verhandlungen diese Zuschrift im Folgenden zur Kenntniß der Börsenvereinsmitglieder.

Stuttgart, Bonn und Leipzig, den 16. April 1866.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner.

An

die Commission zur Berathung über etwaige Verbesserungen des Börsenblattes.

In der Sitzung der verehrlichen Commission vom 9. October v. J. wurde mit der Auftrag erteilt:

- I. einen Plan zu einem mit dem Börsenblatte zu verbindenden Wahlzettel nebst Kosten- und Ertragsanschlägen auszuarbeiten, und
- II. weitere Mittheilungen in der Angelegenheit zu sammeln.

Bei der Uebernahme dieses Auftrages setzte ich hinsichtlich dessen ersten Theils voraus, daß der Commissionär des Börsenblattes im Stande sein würde, mir die statistischen Unterlagen zu liefern, die ich zu einer derartigen Berechnung nothwendig bedürfte. Auf nähere Erkundigung habe ich jedoch erfahren, daß nur die jährlichen Gesammtverträgnisse des Anzeigetheils, je nachdem sie von Mitgliedern oder Nichtmitgliedern des Börsenvereins herrühren, angegeben werden können, die Listen aber nicht nach den einzelnen Rubriken getrennt geführt werden.

Demzufolge wäre es nöthig gewesen, entweder selbst eine Berechnung der Rubriken der fertigen und der künftig erscheinenden Bücher u. s. w. vorzunehmen, oder deren Umfang im Allgemeinen zu ermitteln und sodann nach dessen Verhältniß zu dem gesammten Anzeigenbestand den entfallenden Ertragsantheil ausfindig zu machen.

Zu der erstern Arbeit fehlte es mir an Zeit und Kräften, und das letztere, kürzere Verfahren hätte doch nur ein so unsicheres Ergebnis geliefert, daß die weiteren Aufstellungen, die sich darauf zu gründen hatten, jedenfalls nur als hypothetisch zu betrachten gewesen sein würden.

Ebenso schwierig fand ich es genau zu bestimmen, welchen Umfang der fragliche Theil des Börsenblattes in Form eines Wahlzettels einnehmen möchte. Mir scheint es nämlich selbstverständlich zu sein, daß die typographischen Beschränkungen, welche für das Börsenblatt bestehen, für einen Wahlzettel nicht aufrecht erhalten werden dürften. Vielmehr sollte in dieser Hinsicht, wie auch betreffs der Beigabe oder der Weglassung eines Zettelformulars, der Individualität der Verleger freier Spielraum verstattet werden.

Durch diese nothwendigen Zugeständnisse an den persönlichen Geschmack entzieht sich aber das Raumverhältniß einer Anzeige im Börsenblatt zu dem in einem Wahlzettel um so mehr jedweder sichern Berechnung, als es keine Vorlagen gibt, die ich hätte wenigstens vergleichend einer Annahme zu Grunde legen können.

Dies Alles erwogen konnte ein Kosten- und Ertragsanschlag durchaus keinen Verlaß gewähren, und ich glaubte daher im Sinne der Commission zu handeln, wenn ich unter diesen Umständen gänzlich von dessen Aufstellung absehe.

Außerdem bin ich der Ansicht, daß für die geschäftliche Einrichtung eines Wahlzettels erforderlichenfalls sich leicht die rechte Form finden würde, und daß es hingegen vor allem Andern erst zu erwägen sein dürfte, ob überhaupt die Annahme des Wahlzettelsystems von Seiten des Börsenvereins als nützlich erkannt wird oder nicht.

Diese Frage führt mich zu dem zweiten Theil meiner Aufgabe, deren Lösung ein allerdings zweifelhaftes Ergebnis zu Tage fördert.

Nach den mir gemachten Mittheilungen gehen nämlich die Ansichten des Buchhandels über die Beantwortung der Frage: ob das Wahlzettelsystem im Allgemeinen zu den Fortschritten des Buchhandels zu rechnen sei oder nicht, noch weit auseinander.

Dreihunddreißigster Jahrgang.



Das läßt sich nicht in Abrede stellen, daß es für die Sortimentler eine große Vereinfachung des Geschäftes wäre, wenn sie alle Ankündigungen in einem Blatte vereinigt fänden. Uebersehen und Irrthümer würden dann eigentlich gar nicht mehr vorkommen können. Ebenso ist die Vorlage eines Zettelformulars eine nicht zu unterschätzende Bequemlichkeit, und aus diesem Grunde erblickt auch der weitaus größere Theil des Sortimentshandels, der unter der Last der ihm obliegenden Arbeiten seufzt, in einem Börsenblatt-Wahlzettel eine ungemaine Erleichterung seiner Mühen.

Dies die eine Seite, wobei jedoch nicht unerwähnt bleiben kann, daß einem andern Theile des Sortimentshandels die Frage ziemlich fern zu liegen scheint.

Ganz anders steht es auf der Seite der Verleger aus, wo sich ungleich mehr entschiedene Gegner der ganzen Wahlzettelausrichtung finden. Ein namhafter und den intelligentesten Kreisen des Buchhandels angehörender Verleger schreibt mir darüber: „Die Art und Weise, wie neue Bücher nach dem Wahlzettel verschrieben werden, grenzt an Blödsinn. Dagegen geschehen die Bestellungen nach dem Börsenblatt, wo der das mechanische Ausfüllen so erleichternde Zettel nicht vorhanden ist, mit weit mehr Kritik; ja gerade die mit Geist und Sinn arbeitenden Sortimentsgeschäfte verschreiben stets nach dem Börsenblatt, nicht nach dem Wahlzettel. Jedenfalls ist, im Allgemeinen, das Prinzip der Wahlzettel bei Neuigkeiten ein zu verwerfendes u. s. w.“

Anderer machen einem Wahlzettel gegenüber geltend, daß durch die notwendige Versendung desselben an alle bestehenden Firmen den Verlegern Verschreibungen aus Kreisen zufließen würden, mit denen die meisten nicht in Verbindung stehen und deren Zettel nur zu Ungelegenheiten aller Art Anlaß bieten möchten.

Dagegen berufen sich wieder andere angesehene Verleger auf die Erfahrung, daß bei gleichzeitiger Ankündigung eines Buches im Börsenblatt und im Wahlzettel auf zehn Bestellungen nach dem erstern mindestens hundert nach letzterem eingehen; sie betrachten daher Ankündigungen im Börsenblatt als fast gänzlich nutzlos.

Mag nun die Wahrheit in der Mitte liegen, so bin ich doch der unvorgreiflichen Ansicht, daß bei der Wahl kein Mittelweg eingeschlagen werden darf. Entweder man belasse das Börsenblatt in seiner alten, Vielen lieb gewordenen Gestalt, oder man scheide die fraglichen Anzeigerubriken, die ohnehin ihre Vertretung noch in dem amtlichen Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten finden, gänzlich aus und verweise dieselben in einen Wahlzettel, der ein richtiger und vollständiger Wahlzettel ist, und für dessen Inhalt sich im Uebrigen die Festhaltung gleicher Beschränkungen, wie solche für das Börsenblatt bestehen, ohne Schwierigkeit durchführen läßt.

Der Unterzeichnete huldigt nach seiner persönlichen Neigung der Erhaltung und thunlichsten Vervollkommnung des Bestehenden, allein er kann sich der Wahrnehmung nicht verschließen, daß der Buchhandel Verhältnisse angenommen hat, die ganz unzweifelhaft ebenso sehr nach Vereinfachung als Verwohlfeilerung des Verkehrs der Collegen untereinander hindrängen.

Wird als Bedingung einer solchen die Vereinigung aller Ankündigungen in einem einzigen vollständigen Anzeiger erkannt, so müssen untergeordnete Rücksichten schweigen, und einer derartigen Auffassung gegenüber kann es nicht in Betracht kommen, ob das Börsenblatt einige Rubriken mehr oder weniger hat. Es handelt sich noch überdies gerade um solche, auf welche fast Niemand wieder einen Blick wirft, nachdem er dieselben einmal durchflogen hat.

Einer Befürchtung, daß durch eine derartige Aenderung das Börsenblatt irgendwie noch Eintrag erleiden könnte, ist meines Erachtens kein Raum zu geben, da demselben so wesentliche Bestandtheile zu einem geordneten und intelligenten Geschäftsbetriebe verbleiben würden, daß Niemand, der hier überhaupt in Betracht kommen kann, dasselbe in der Folge leichter als seither entbehren könnte.

Als nicht weniger unrichtig möchte sich der ganzen Natur der Sache nach die Behauptung erweisen, man werde gleichwohl auch künftighin in zwei Wahlzetteln zu inseriren und zwei Wahlzettel zu lesen haben. Einmal läge es in dem eigensten Interesse der Sortimentler, sich ausschließlich des Wahlzettels vom Börsenblatt zu bedienen, und schon dieser Umstand würde die Verleger unzweifelhaft nöthigen, ihre Artikel jedenfalls durch denselben bekannt zu machen. Andererseits würde derselbe auch dadurch die erforderliche Anziehungskraft auf die Verleger ausüben, daß sie für den Buchhandel unbedenklich nur in einem Blatte anzukündigen brauchten und somit die Hälfte ihrer bisherigen Insertionskosten ersparten.

Eine Ueberbietung aber hinsichtlich der Billigkeit der Insertionspreise halte ich in der That nicht für denkbar, indem, wenn die gegenwärtigen niedrigen Ansätze des Börsenblattes auch für den Wahlzettel beibehalten werden, eine Concurrenz unmöglich erscheint; und die Möglichkeit der Beibehaltung unterliegt keinem Zweifel, da die großen Lasten, welche das Börsenblatt in seinem amtlichen und nichtamtlichen Theile zu tragen hat, für den Wahlzettel wegfallen und dadurch die größeren Unkosten für letztern sich wieder ausgleichen dürften.

Was noch schließlich die zur Sprache gekommene Schwierigkeit der Ermittlung einer geeigneten Persönlichkeit zur Leitung eines Wahlzettels anbelangt, so würde dieselbe ihre einfache Lösung finden, wenn dem Redacteur des Börsenblattes die Mittel bewilligt würden, einen Unterredacteur anstellen zu können. Dadurch würde einerseits der Vortheil erreicht, daß die Redaction vom Börsenblatt und Wahlzettel, die sich nothwendig ergänzen, in einer Hand vereinigt bleiben, und auch die Redaction in einem und demselben Geiste gehandhabt würde. Andererseits würde auf diesem Wege die Gelegenheit geboten, den großen Uebelstand, daß die Redaction des Börsenblattes jetzt eigentlich auf zwei Augen steht, zu beseitigen, und den Hauptredacteur in den Stand zu setzen, der geistigen Pflege des Blattes mehr Fleiß zuzuwenden, als dies gegenwärtig bei der Masse, zum Theil rein mechanischer Arbeiten der Fall sein kann.

Dies sind die Erfahrungen und Ansichten, welche ich in der vorliegenden Frage theils auf Grund sorgfältiger Prüfung aller einschlagenden Verhältnisse, theils auf Grund der eingeholten gutachtlichen Äußerungen zu berichten habe.

Dem erhaltenen Auftrage gemäß lege ich dieselben hiermit der verehrlichen Commission zur Berathung vor, und wünsche aufrichtig, daß die Entscheidung darüber dem Buchhandel und dem Börsenblatt in gleichem Maße zum Vortheil gereichen möge.

Leipzig, den 26. März 1866.

Julius Krauß.

Zuschrift

an den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Angelegenheiten der Bibliothek betr.

In Veranlassung des bevorstehenden Schlusses des Rechnungsjahres bin ich so frei, dem verehrlichen Vorstände des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler abermals einige kurze Bemerkungen über den Fortgang und Stand der Vereinsbibliothek vorzulegen.

Abgesehen von einer größeren Zahl kleinerer Stücke, Flugblätter, Circulare und Scripturen belaufen sich die Vermehrungen der Bibliothek im verflossenen Jahr auf 113 Nummern. Wie schon die Jahre vorher, habe ich mein Augenmerk darauf gerichtet gehabt, die größeren, schwer zugänglichen Prachtwerke zu vervollständigen, und zählen diesmal dahin:

Holtrop, *Monuments typographiques des Pays-Bas.*

Ames and Herbert, *typographical antiquities of Great Britain.*

Weigel u. Zestermann, *die Anfänge der Druckerkunst in Bild und Schrift.*

Von den kleineren Erwerbungen verdienen einer besonderen Erwähnung die belgischen Censuredicte von 1568 (sowohl in flämischer, als in französischer Sprache), sowie das französische Buchhändler-Reglement von 1688.

Die Zahl der Geschenke (von den Herren Fr. Frommann, Louis Mohr in Straßburg, Sal. Pirzel, F. Thimm, Gläser in Dorpat, Kesselring'schen Hofbuchhandlung, S. Williams, Schmidt in Heilbronn und der Weidmannschen Buchhandlung) ist zwar an sich nur klein geblieben, dafür aber relativ um so werthvoller. Herr Fr. Frommann hatte nämlich die Freundlichkeit, seine buchhändlerischen Collectaneen und Scripturen zu übersenden, zum Theil noch aus der Zeit des Bestehens seiner Firma in Züllichau stammend. Auch die Appellation an die Theilnahme der Herren Kollegen in Frankreich (in meinem vorjährigen Bericht) ist nicht resultatlos geblieben. Herr Louis Mohr in Straßburg hat sich in zuvorkommender Weise erboten, für die Ausfüllung der Lücken bezüglich des französischen Buchhandels bedacht zu sein, und verspreche ich mir von seiner freundlichen Unterstützung viel für die Abtheilung der Bibliothek.

Weniger Fortschritte als ich wünschte und als erwartet und verlangt werden darf, hat leider die definitive Aufstellung und Katalogisirung der Bibliothek gemacht; meine geschäftliche Inanspruchnahme hat mir schon länger nur wenig freie Zeit übrig gelassen. So gern ich nun aber auch eine aus Interesse zur Sache übernommene Aufgabe persönlich zu Ende führen möchte, so wäre doch ein ferneres Hinzögern unstatthaft. Ich habe mich daher nach einer Hilfe umgesehen und dieselbe in Herrn Meyer (im Hause des Herrn H. Hartung) gefunden, so daß ich voraussehen darf, dem verehrl. Vorstände im nächsten Jahr in jener Beziehung, sowie über wahrscheinlich sich geltend machende räumliche Bedürfnisse Bericht erstatten zu können.

Mit besonderer Hochachtung

A. Kirchhoff.

Leipzig, den 15. April 1866.

Generalversammlung

des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Abgehalten Berlin, den 18. März 1866.

Der Vorsitzende, Herr G. W. F. Müller, eröffnete die Versammlung um 11½ Uhr, begrüßte die Anwesenden und ging zur Erledigung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände über.

1) Trug der Secretär des Vorstandes, Herr Julius Springer, den Jahresbericht über die Wirksamkeit des

Vereins 1865 (Anlage I.) vor. Der Vorsitzende, daran anknüpfend, weist noch besonders auf den Betrag von 1680 Thlr. hin, welcher 1865 für Unterstützungen an Mitglieder des Börsenvereins verausgabt worden.

2) Trug Herr H. Kaiser den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage II.) vor; und wurde

3) die von demselben beantragte Decharge von der Generalversammlung ertheilt.

4) Wurde bei der statutenmäßigen Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des ausscheidenden Herrn George Winkelmann, Herr George Winkelmann, und

5) bei der Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des bis 1869 in den Vorstand gewählten, durch Wegzug von Berlin ausgeschiedenen Herrn B. Brigl, Herr Wilhelm Herz gewählt, wie

6) bei der Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des ausscheidenden Herrn A. Plösz, Herr A. Plösz wiedergewählt.

Ueber diese drei Wahllacte ist ein notarielles Protokoll aufgenommen, welches nach §. 9. des Statutes der Regierungsbehörde übersandt wird.

Nachdem hiermit die Gegenstände der Tagesordnung erschöpft waren, empfiehlt Herr Appellius, den Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins, dessen Veröffentlichung bisher nur im Börsenblatte geschehen, fortan auch in besonderen Abdrücken zu verbreiten. Der Vorsitzende erklärt, daß der Gegenstand bereits von dem Vorstände des Vereins in Berathung gezogen sei und daß der Vorstand, nachdem er durch die heutige Wahl wieder vollzählig geworden, über denselben demnächst Beschluß fassen werde.

Die Generalversammlung spricht sich hierauf mit großer Majorität für eine solche Veröffentlichung des Jahresberichts zugleich mit dem Mitgliederverzeichnisse in einer besonderen Broschüre aus.

Herr W. Herz wünscht hierauf, daß die Generalversammlung den Vorstand beauftragen möge, bei dem Vorstände, resp. der Generalversammlung des Börsenvereins zu beantragen: dem Stifter des Unterstützungs-Vereins, dem verstorbenen George Gropius, im Börsengebäude in Leipzig durch eine Votivtafel an geeigneter Stelle ein Denkmal zu stiften. Nachdem Herr Herz dies eingehender motivirt, spricht sich die Generalversammlung für solchen Auftrag an ihren Vorstand aus.

Auf Aufforderung des Herrn Appellius geben die Anwesenden durch Erheben von ihren Sigen dem Vorstände den Dank der Generalversammlung zu erkennen, welche hierauf geschlossen wird.

Nach beendeter Generalversammlung erfolgte nach §. 8. des Statutes die Constituirung des Vorstandes unter sich und wurde bestimmt:

Herr G. W. F. Müller als Vorsitzender,
Herr Julius Springer als Secretär,
Herr George Winkelmann als Cassirer,
Herr R. Gaertner und Herr Wilh. Herz als Prüfungscommissarien.

Berlin, den 18. März 1866.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

G. W. F. Müller. Julius Springer. George Winkelmann. R. Gaertner. Wilh. Herz.

I.
Jahresbericht
 über die Wirksamkeit des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen
 betreffend das Jahr 1865.

I. Beweglicher Fonds (nach §. 16. I. des Statuts).
Einnahme.

1) Bestand vom Jahre 1864:				
a) in Effecten	150	—	—	—
b) in baar	206	10	9	—
				356 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{S} 9 \mathfrak{a}
2) Laufende Beiträge				4012 " 15 " — "
3) Beitrag des Börsenvereins				1500 " — " — "
4) Beitrag der Berliner Corporation				100 " — " — "
5) Geschenke (laut besonderer Uebersicht A. 1.)				154 " 20 " — "
6) Zinsen aus den Capitalien des Reserve-Fonds				978 " 22 " 6 "
				Summa der Einnahme 7102 \mathfrak{r} 8 \mathfrak{S} 3 \mathfrak{a}

Ausgabe.

1) An Unterstützungen und Stipendien (laut besonderer Uebersicht B.)				5892 \mathfrak{r} 8 \mathfrak{S} 9 \mathfrak{a}
2) An Unkosten				144 " — " 3 "
3) An den Reserve-Fonds (ein Zehntel der laufenden Beiträge)				401 " 7 " 6 "
4) An Uebertrag auf „Bewegliche Fonds 1866“:				
a) Effecten	150	—	—	—
b) baar	514	21	9	—
				664 " 21 " 9 "
				Summa der Ausgabe 7102 \mathfrak{r} 8 \mathfrak{S} 3 \mathfrak{a}

II. Reservefonds (nach §. 16. II. des Statuts).

		Baar.		In Werthpapieren zum Nominalwerthe.
Einnahme.				
1) Bestand vom Jahre 1864	905	20	—	20400 \mathfrak{r} — \mathfrak{S} — \mathfrak{a}
2) Angekaufte Werthpapiere	—	—	—	800 " — " — "
3) Ein Zehntel der laufenden Beiträge	401	7	6	—
4) Geschenke	600	—	—	—
5) Aus Beiträgen immerwährender Mitglieder } (laut besonderer Uebersicht A. 2.)	508	15	—	—
6) Zurückgezahlte Unterstützung	35	—	—	—
				2450 \mathfrak{r} 12 \mathfrak{S} 6 \mathfrak{a} 21200 \mathfrak{r} — \mathfrak{S} — \mathfrak{a}
Ausgabe.				
Für angekaufte Werthpapiere	850	17	6	—
				Recapitulation. 2450 \mathfrak{r} 12 \mathfrak{S} 6 \mathfrak{a} 21200 \mathfrak{r} — \mathfrak{S} — \mathfrak{a}
Die Einnahme beträgt	2450	12	6	21200 \mathfrak{r} — \mathfrak{S} — \mathfrak{a}
Die Ausgabe beträgt	850	17	6	—
				Bleibt Bestand des Reservefonds 1599 \mathfrak{r} 25 \mathfrak{S} — \mathfrak{a} 21200 \mathfrak{r} — \mathfrak{S} — \mathfrak{a}

A. Uebersicht der dem Vereine gewordenen Geschenke und Zuwendungen:

1) Solche, welche für die laufenden Unterstützungen dem beweglichen Fonds zufließen:				
1) für verkaufte Holbeck, Wissen; Göttschel, Verzeichniß; und 43 Ex. Conrad, Uebersicht	12	10	—	6 \mathfrak{a}
2) überwiesene Prüfungsgebühren von den Herren Brigl, Herbig, Hoffmann	15	28	—	10 "
3) von den Herren Mittler & Sohn in Berlin, die denselben in einer Streitsache gezahlten	10	—	—	— "
4) von Herrn W. Herz in Berlin	25	—	—	— "
5) von Herrn A. Cohn in Berlin beim 20jährigen Bestehen seiner Handlung W. Adolf & Co.	5	—	—	— "
6) von Herrn H. Hansstaengl in Dresden empfangenes Strafgeld für eine unerlaubte photographische Nachbildung	5	—	—	— "
7) von Herrn Hoffmann in Stuttgart, Betrag eines nachträglich eingegangenen Saldos	15	28	—	8 "
8) von Herrn E. Marx in Wien aus einer Streitsache	—	12	—	— "
9) von einem nicht genannt sein wollenden Berliner Collegen	10	—	—	— "
10) für 2 Exemplare gegen baar verschriebene Statuten	2	—	—	— "
11) von einem früher Unterstützten	10	—	—	— "
12) von Herrn Rauch in Berlin außerordentlicher Beitrag	3	—	—	— "
13) von Herrn Münster in Verona (Ausgleichung einer Differenz)	15	—	—	— "
14) von Herrn N. N. in Liegnitz aus einer Streitsache	25	—	—	— "
				154 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{S} — \mathfrak{a}

2) Solche, welche dem Reservefonds zufließen:

Aus Beiträgen immerwährender Mitglieder:

a) von einem Ungeannten mit dem Motto: 18. September 1840 und 1865 „Lobe den Herrn meine Seele“	500	⸥	—	—	—
b) von Frau Lina Mühlmann in Halle aus Anlaß des 25jährigen Bestehens ihrer Handlung	100	„	—	„	—
c) von Herrn H. Rost in Leipzig	100	„	—	„	—
d) von Herrn Neff in Stuttgart für den 1855 verstorbenen Herrn Paul Neff	100	„	—	„	—
e) von Herrn Ehr. Kaiser in München aus Veranlassung seines Geschäfts-Jubiläums	108	„	15	„	—
f) von Herrn Theobald Grieben in Berlin	100	„	—	„	—
g) von Herrn Naumburg in Leipzig	100	„	—	„	—
	1108	⸥	15	—	—

B. Uebersicht über die Vertheilung der Unterstüzungen:

1) Es empfangen:

20 Buchhändler	1221	⸥	—	—	—
53 Buchhändler-Angehörige (Wittwen ic.)	2970	„	23	„	9
	4191	⸥	23	—	9
12 Gehilfen	468	⸥	—	—	—
25 Gehilfen-Angehörige (Wittwen ic.)	1232	„	15	„	—
	1700	„	15	—	—
so daß empfangen 110 Unterstüzte	5892	⸥	8	—	9
und zwar:					
73 Prinzipale und deren Angehörige	4191	⸥	23	—	9
37 Gehilfen und deren Angehörige	1700	„	15	—	—
	5892	⸥	8	—	9
Davon erhielten fortlaufende jährliche Unterstüzungen:					
93 Personen oder Familien mit	5402	⸥	3	—	9
und einmalige Unterstüzungen:					
17 Personen ic. mit	490	„	5	—	—
	5892	⸥	8	—	9

2) In Bezug auf Mitgliedschaft oder Nicht-Mitgliedschaft am Unterstüzungs-Verein und am deutschen Buchhändler-Börsenverein vertheilt sich die letztjährige Unterstüzungssumme von 5892 ⸥ 8 Sgr 9 A wie folgt:

Des Unterstüzungs-Vereins	An Prinzipale und deren Angehörige.				An Gehilfen und deren Angehörige.		Summa.	
	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.
Mitglieder:	12.	665 ⸥ 5 Sgr — A	17.	951 ⸥ 2 Sgr 6 A	21.	849 ⸥ 15 Sgr	50	2524 ⸥ 7 Sgr 6 A
Nicht-Mitglieder:	16.	935 „ 22 „ 6 „	28.	1639 „ 23 „ 9 „	16.	851 „ — „	60	3368 „ 1 „ 3 „
	28 =	1600 ⸥ 27 Sgr 6 A	45 =	2590 ⸥ 26 Sgr 3 A	37 =	1700 ⸥ 15 Sgr	110 =	5892 ⸥ 8 Sgr 9 A

3) Endlich in Beziehung auf Ortsverhältnisse vertheilt sich dieselbe Unterstüzungssumme:

a) nach Nord-Deutschland, incl. Provinz Preußen und Posen	28	Unterstüzungen mit	1637	⸥	16	Sgr	3	A
b) nach Berlin	19	desgl.	1070	„	15	„	—	„
c) nach Mittel-Deutschland, incl. Thüringen u. die preuß. Rheinprov.	19	desgl.	1108	„	—	„	—	„
d) nach Leipzig	22	desgl.	1188	„	—	„	—	„
e) nach Süddeutschland, die Oesterreich. Gesammtstaaten u. die Schweiz	14	desgl.	513	„	7	„	6	„
f) nach Wien	3	desgl.	130	„	—	„	—	„
g) nach dem Ausland	4	desgl.	230	„	—	„	—	„
h) Viaticum	1	desgl.	15	„	—	„	—	„
	110	Unterstüzungen mit	5892	⸥	8	Sgr	9	A

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1866:

1343 Prinzipale mit einer jährlichen Beitragssumme von	3040	⸥
(darunter 51 immerwährende und 9 lebenslängliche Mitglieder)		
909 Gehilfen mit einer jährlichen Beitragssumme von	1024	„
(darunter 1 immerwährendes und 2 lebenslängliche Mitglieder)		
für 1866 also 2252 Mitglieder mit einer jährlichen Beitragssumme von	4064	⸥
gegen 2196 Mitglieder für 1865 mit einer jährlichen Beitragssumme von	3871	„
mithin 56 Mitglieder mehr mit einer um	193	⸥
höheren Beitragssumme und zwar:		
80 Prinzipale mehr und 24 Gehilfen weniger.		

Im Jahre 1865 sind aus dem Vereine geschieden:
47 Prinzipale und 82 Gehilfen.

Die um 193 Thlr. gesteigerte Summe der laufenden Beiträge für 1865 verdanken wir zum Theil den dankenswerthen Erhöhungen der einzelnen Jahresbeiträge einer großen Zahl von Mitgliedern des Vereins, namentlich solcher, welche als frühere Gehilfen-Mitglieder einen geringeren Beitrag zahlten und diesen mit dem Beginn ihrer selbständigen geschäftlichen Thätigkeit erhöhten.

Dagegen ist die Anzahl der Gehilfen-Mitglieder, wie deren Beitrags-Summe wiederum eine geringere geworden, trotzdem im verflossenen Jahre 135 Gehilfen als Mitglieder dem Vereine neu zugetreten sind. Es hat dies seinen Grund hauptsächlich in dem Umstande, daß, wenn einerseits auch eine Anzahl Gehilfen-Mitglieder dadurch, daß sie seither selbständig geworden, zu den Prinzipal-Mitgliedern gerechnet werden, also als Gehilfen-Mitglieder ausgeschieden, doch anderseits eine große Zahl der Gehilfen oft nur sehr kurze Zeit Mitglieder bleiben und nur zu schnell, namentlich sobald sie ihre Stellen verändern, dem Vereine sich wieder abwenden.

Der größere Theil der 1865 ausgeschiedenen 82 Gehilfen ist auf diese Weise dem Vereine verloren gegangen.

Der Vorstand, indem er hervorhebt, daß, während 1865 an Beiträgen von Gehilfen-Mitgliedern nur 1024 Thlr. dem Vereine zufließen, dieser an Gehilfen und deren Angehörige 1700 Thlr. verausgabt hat, kann nur wiederholen, daß der Unterstützungs-Verein, wenn er im Stande sein soll, für unsere in Alter und Krankheit fallenden Gehilfen, bei ihrem Tode für ihre Frauen und Kinder zu sorgen, berechtigt ist: die allgemeinste Betheiligung aller Gehilfen zu beanspruchen.

Mit großer Freude hat der Verein von sieben besonderen Wohlthätern die reichen Gaben von über 1100 Thlr. empfangen, welche ihm, größeren Theils aus Anlaß des 50- und 25jährigen gesegneten Bestehens ihrer Geschäfte von denselben gereicht wurden und welche das Vermögen des Vereins bedeutend vermehrt haben; wir haben diese Gaben als ein Zeugniß sowohl des wohlthätigen Sinnes ihrer Geber als ihres eigenen Dankes für den Segen, den Gott ihrer geschäftlichen Thätigkeit hat werden lassen, an uns genommen.

Der Verein ist von Jahr zu Jahr mehr darauf bedacht: seine Mittel hauptsächlich zu fortlaufenden jährlichen Unterstützungen zu verwenden, weil diese fortlaufenden Unterstützungen allein im Stande sind, den Verarmten, Verwaisten und Kranken eine wirkliche Hilfe zu gewähren, durch welche sie ihr kümmerliches Leben sich zu erhalten vermögen.

Von den 1865 überhaupt gewährten 110 Unterstützungen sind nur 17 einmalige, vorübergehende gewesen, während 93 Personen oder Familien fortlaufende Unterstützungen empfangen und gehören zu diesen Familien allein 175 Kinder.

Durch diese fortlaufenden Unterstützungen wirklich zu helfen, ist die eigentliche Aufgabe des Vereins. Seit seinem Bestehen hat er zu solchen über 50,000 Thlr. verwendet!

Mit Genugthuung darf der Verein auch in dieser Beziehung auf seine hier vorliegenden Leistungen im vorigen Jahre blicken; er hat einer großen Zahl Verwaister, Kranker und Armer geholfen, Manchem die rettende Hand geboten; seine zahlreichen Wohlthäter werden dafür sorgen, daß er das auch fernerhin vermag und nicht genöthigt wird, die gewährten fortlaufenden zahlreichen Unterstützungen zu mindern.

Herr B. Brigl ist, in Folge seiner Uebersiedelung nach Leipzig, im vorigen October aus dem Vorstande des Unterstützungs-Vereins, welchem er seit dem Jahre 1861 angehörte, geschieden. Der

Vorstand hat hierdurch ein thätiges und umsichtiges Mitglied verloren, das mit unermüdblichem Eifer bei der dem Vorstande obliegenden Verwaltung thätig gewesen; wir wissen, daß Herr Brigl, wenn er auch nicht mehr am Sitze des Vereins-Vorstandes weilt, doch dem Vereine ein reges Interesse und seinen auf Wohlthun gerichteten Sinn bewahren wird.

Mit dem Danke an alle Wohlthäter des Vereines erneuern wir denselben besonders dem Börsenverein und der Corporation der Berliner Buchhändler für ihre reichen Jahresgaben; wir erneuern denselben Allen, welche durch ihren Rath und Beistand dem Vorstande es ermöglichten, die ihm übertragenen Pflichten zu erfüllen, ganz besonders Herrn Anton Vogel (J. G. Mittler), dem sorgsamem Geschäftsführer des Vereines in Leipzig.

II. Bericht

an die Generalversammlung des Unterstützungsvereins, erstattet von dem Rechnungsausschusse desselben.

Die unterzeichneten Mitglieder des Rechnungsausschusses haben sich zur Revision der ihnen vom Vorstande übergebenen Bücher und Rechnungsbelege vereinigt und sind nach stattgehabter genauester Durchsicht und Prüfung sämmtlicher Schriftstücke zu dem Resultate gelangt, daß die gesammten vorjährigen Einnahmen und Ausgaben des Unterstützungs-Vereins sowohl im Ganzen wie in den mit den entsprechenden Belegen versehenen Posten als vollkommen richtig anzuerkennen sind.

Die Gesamteinnahme stellt sich darnach wie folgt:

Saldo vortrag vom beweglichen Fonds			
a) Effecten	150 ₰		
b) Baarbestand	206 ₰ 10 Sgr 9 A		
		356 ₰ 10 Sgr 9 A	
Saldo vortrag vom Reservefonds	905 „ 20 „		
Gesammte Jahres-Einnahme	7894 „ 5 „		
		in Summa 9156 ₰ 5 Sgr 9 A	
Die gesammte Jahres-Ausgabe beläuft sich auf		6891 ₰ 19 Sgr — A	

Es verblieb mithin am Schlusse des vorigen Jahres ein Bestand von 2264 ₰ 16 Sgr 9 A. Von diesem Bestande fallen auf den beweglichen Fonds 664 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf., auf den Reservefonds dagegen 1599 Thlr. 25 Sgr.

Die den Reservefonds bildenden Werthpapiere, im Nominalbetrage von 21,000 Thlr. (und zwar 19,000 Thlr. Hypotheken, 2,200 Thlr. in Preussischen Staatspapieren), sind in der Vorstandssitzung vom 5. d. von den unterzeichneten Mitgliedern des Rechnungsausschusses eingesehen, durchgezählt und richtig befunden worden. Während der Baarbestand des beweglichen Fonds inzwischen zu den laufenden Ausgaben mit verwendet worden, ist der Baarbestand des Reservefonds in Preussischer Staatsanleihe zum Nominalbetrage von 1500 Thlr. angelegt.

Die durchweg sehr klar und leicht übersichtlich gehaltene Buchführung, wie sie seitens des geehrten Vorstandes nun schon seit Jahren gehandhabt wird, hat den unterzeichneten Mitgliedern des Rechnungsausschusses aufs neue den Beweis geliefert, daß auch dieser Theil der Verwaltung nichts zu wünschen übrig läßt.

Das vergangene Jahr bietet die erfreuliche Erscheinung, daß mehrere Posten zurückgezahlter Unterstützungen vereinnahmt worden sind.

Der unterzeichnete Rechnungsausschuß kann auch diesmal dem geehrten Vorstande nur den wärmsten Dank für die ebenso

gewissenhafte und sorgfältige wie durchaus zweckmäßige Geschäftsführung aussprechen. Möge auch fernerhin die mit dem wachsenden äußeren Umfange der Vereinsthätigkeit nothwendigerweise auch wachsende Arbeit des geehrten Vorstandes stets mit gleicher Hingebung, Sorgfalt und Ausdauer gehandhabt werden.

Die Unterzeichneten glauben somit, sich der Erwartung hingeben zu dürfen, daß die geehrten Theilnehmer an der bevorstehenden Generalversammlung sich gern diesem Danke anschließen werden, und stellen somit den Antrag:

die Generalversammlung wolle dem geehrten Vorstande für das verflossene Rechnungsjahr Decharge ertheilen.

Berlin, den 8. März 1866.

H. Kaiser. D. Reimer. A. Plöb.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 18. und 19. April 1866.

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Baensch Verlag in Leipzig.

3232. **Deutschlands Flora** od. Abbildg. u. Beschreibg. der daselbst wildwachsenden Pflanzen. 7. Aufl. 36. Lfg. hoch 4. * $\frac{1}{3}$ ₰
3233. **Dietrich, D.**, Forstflora od. Abbildg. u. Beschreibg. der f. den Forstmann wichtigen wildwachsenden Bäume u. Sträucher sowie der nützl. u. schädli. Kräuter. 4. Aufl. 34. Lfg. hoch 4. $\frac{1}{2}$ ₰

Barthol & Co. in Berlin.

3234. **Barthol, C.**, Eisenbahnkarte v. Europa. Entworfen u. gez. v. J. Straube. Maassstab 1:2,702,700. Lith. gr. Fol. In Carton $\frac{1}{2}$ ₰
3235. — Eisenbahnkarte v. Mittel-Europa. Entworfen u. gez. v. J. Straube. Maassstab 1:2,702,700. Lith. gr. Fol. In Carton * $\frac{1}{6}$ ₰; Velinp. $\frac{1}{4}$ ₰

Bed'sche Univ.-Buchh. in Wien.

3236. **Eisenbahn-Courier**, Wiener. Uebersicht der Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Verbindgn. in Oesterreich, nebst den Verbindgn. m. dem Auslande. Von L. Kastner. 1866. Nr. 4. gr. 8. Geh. * 7 N \mathcal{A} ; m. Karte * $\frac{1}{4}$ ₰

Bed's Verlagbuchh. in Wien.

3237. **Gernerth, A.**, fünfstellige gemeine Logarithmen der Zahlen u. der Winkelfunctionen von 10 zu 10 Secunden. gr. 8. Geh. * 1 ₰
3238. **Pauliny, J. J.**, Special-Karte der Eisenbahnen v. Mittel-Europa. (Neue Ausg.) Reduction 1:1,296,000. 9 Blatt. Lith. Imp.-Fol. In Carton 2 ₰

Behr's Buchh. in Berlin.

3239. **Budde**, a new and easy method of learning the german grammar. Given to the press by his pupil J. Ede. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
3240. — nouvelle méthode facile pour apprendre à fond la grammaire allemande. Publiée par son écolière J. Ede. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
3241. **Pachler, F.**, Beethoven u. Marie Pachler-Koschak. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
3242. **Winterfeld, A. v.**, Nachhall der Garnison-Geschichten. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

Berndt's Verlag in Leipzig.

3243. **Voltaire**, Histoire de Charles XII roi de Suède. Nouvelle édit. gr. 16. Geh. 12 N \mathcal{A}

©. Bethge in Berlin.

3244. † **Trendelenburg, A.**, Friederichs d. Grossen Verdienst um das Völkerrecht im Seekrieg. Vortrag. gr. 8. In Comm. Geh. ** $\frac{1}{6}$ ₰

Brockhaus in Leipzig.

3245. **Classiker**, deutsche, d. Mittelalters. Mit Wort- u. Sacherklärgn. Hrsg. v. F. Pfeiffer. 1. u. 3. Bd. 8. Geh. à * 1 ₰; in engl. Einb. à * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: 1. Walther v. der Vogelweide. Hrsg. v. F. Pfeiffer. 2. Aufl. 3. Das Nibelungenlied. Hrsg. v. K. Bartsch.
3246. **Fraas, K.**, die Ackerbaukrisen u. ihre Heilmittel. Ein Beitrag zur Wirtschaftspolitik d. Ackerbauschules. gr. 8. Geh. * 1 ₰

Brockhaus in Leipzig ferner:

3247. **Guykow, K.**, dramatische Werke. Vollständige neu umgearb. Ausg. 4. Bbchn. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: Der Königsleutnant. Lustspiel in 4 Aufzügen. 3. Aufl.
3248. **Shakspeare-Galerie**, neue. Die Mädchen u. Frauen in Shakspeare's dramatischen Werken. 3. Aufl. hoch 4. Geh. * 12 ₰; in engl. Einb. * 13 ₰; in Leder geb. ** 13 ₰

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

3249. **Abhandlungen** f. die Kunde d. Morgenlandes hrsg. v. der deutschen morgenländ. Gesellschaft unter der Red. v. H. Brockhaus. 4. Bd. Nr. 2 u. 3. gr. 8. In Comm. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: 2. Çantanova's Phitsutra. Mit verschied. ind. Commentaren, Einleitg., Uebersetzg. u. Anmerkgn. hrsg. v. F. Kielhorn. * 1 ₰. — 3. Ueber die jüdische Angelologie u. Daemonologie in ihrer Abhängigkeit vom Parsismus. Von A. Kohut. * $\frac{2}{3}$ ₰
3250. **Biblioteca d'autori italiani**. Tomo VI. 8. Geh. * 1 ₰; in engl. Einb. * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: Margherita Posterla. Racconto di C. Cantù.
3251. **Biblioteka pisarzy polskich**. Tom 36. i 37. 8. Geh. à * 1 ₰; in engl. Einb. à * $\frac{1}{3}$ ₰
Inhalt: 36. Poezye romaans Zmoraskiego. — 37. Jan Kochanowski w Czarnolesie. Przez K. z Tańskich Hoffmannową.
3252. **Nagy, K.**, die Sonne u. die Astronomie. gr. 8. Geh. * 4 ₰

Cruse's Buchh. in Hannover.

3253. **Niederheimat**. Liederbuch f. Schulen hrsg. vom Hannoverschen Lehrer-Verein. 1. Hft. 8. * $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Dörfling & Franke in Leipzig.

3254. **Schröter, L.**, die Hausgärten. Eine prakt. Anweisg. die Gärten neben den Wohngebäuden auszuschnücken, zu unterhalten u. zu benutzen etc. 8. Geh. 24 N \mathcal{A}

Fr. Frommann in Jena.

3255. **Hildebrand, B.**, Statistik Thüringens. Mittheilungen d. statist. Büreaus vereinigtger thüring. Staaten. 1. Bd. 1. Lfg. Imp.-4. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Gorischek's Univ.-Buchh. in Wien.

3256. **Donin, L.**, das Leben der heiligen Apostel. 6. Aufl. 8. Cart. * 8 N \mathcal{A}

Th. Grieben in Berlin.

3257. **Gerke, F. C.**, die Naturheillehre d. Joh. Schroth od. ausführl. Anweisg. ohne Arznei u. Kaltwasserheilur, die Gebrechen d. menschl. Körpers zu heilen. 1. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ ₰
Inhalt: Die Krankheiten u. Gebrechen der Kinder. 5. Aufl.

3258. **Löffler, K.**, das Pferd. Pflege, Zucht, Beredlg. u. Geschichte. 9. u. 10. Lfg. gr. 8. Geh. à 6 N \mathcal{A}

3259. † **Muster-Zeitung**, Thüringer, f. Färberei u. Druckerei. Red.: J. G. H. Seyer. 2. Jahrg. 1866. Nr. 1. 4. Mühlhausen. pro cplt. * $2\frac{1}{2}$ ₰

Geuser's Verlags-Geo. in Newwied.

3260. **Harber, C.**, die Entstehung u. Ausbreitung d. Christenthums in den ersten 3 Jahrhunderten. Vorträge. 2. Thl. gr. 8. Geh. 1 ₰

Janke in Berlin.

3261. **Wachenhusen, H.**, der Mann in Eisen. Roman. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ ₰

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

3262. **Bibliothek ausländischer Klassiker**. 33. Bd. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰
Inhalt: Dramatische Werke v. B. Björnson. Aus d. Norweg. übertragen v. G. Lohedanz. 3. Thl. König Sigurd. 3. Abth.

3263. **Brehm, A. C.**, illustriertes Thierleben. Eine allgemeine Kunde d. Thierreichs. 54. Hft. Lex.-8. $\frac{1}{4}$ ₰

3264. **Ergänzungsblätter zur Kenntniss der Gegenwart**. Red.: D. Damer. 1. Bd. 11. Hft. Lex.-8. 6 N \mathcal{A}

3265. **Meier's neues Konversations-Lexikon**. 2. Aufl. 12. Bd. 19. u. 20. Hft. Lex.-8. à 3 N \mathcal{A}

M. Jonas in Berlin.

3266. **Streckfuß, A.**, die Weltgeschichte. 29. Lfg. gr. 8. Geh. * 4 N \mathcal{A}

3267. **Volksbibliothek deutscher Classiker**. Deutschlands Dichter u. Denker v. Lessing bis Heine. Hrsg. v. H. Kietke. 13. u. 14. Lfg. 16. Geh. à * $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Rausler's Buchh. in Landau.

3268. **Moos, v.**, kurze Geschichte der bayerischen Rheinpfalz unter den Römern. 2. Aufl. 16. Geh. * 4 N \mathcal{A}

- Krais & Hoffmann in Stuttgart.
3269. † Karte v. Sachsen u. der sächsischen Schweiz. Verhältniss 1: 630,500. Lith. u. color. qu. Fol. In Carton 3½ N \mathcal{A}
- Lüderig'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
3270. Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge hrsg. v. R. Virchow u. F. v. Holtenborff. 3. Hft. gr. 8. Subscr.-Pr. * 1/2 ₰; Ladenpr. * 1/3 ₰
Inhalt: Der Kreislauf d. Wassers auf der Oberfläche der Erde. Von F. W. Dove.
- Matthes in Leipzig.
3271. Dupuy, G., der falsche Erbe. Erzählung aus der vornehmen Welt. 4 Bde. gr. 16. Geh. 4 ₰
3272. Schrader, A., Adeline. Drog.-Roman aus dem Leben. 2 Bde. 16. Geh. 2 ₰
- Matthies in Berlin.
3273. Artikel 84 der preussischen Verfassungs-Urkunde vom 30. Janr. 1850 u. der Plenar-Beschluß d. Königl. Ober-Tribunals vom 29. Janr. 1866. gr. 8. Geh. 1/4 ₰
- Rittler & Sohn in Berlin.
3274. Ueberweg, F., Grundriss der Geschichte der Philosophie von Thales bis auf die Gegenwart. 2. Thl. Die patristische u. scholastische Zeit. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 12 N \mathcal{A}
- J. C. B. Mohr in Heidelberg.
3275. Archiv f. die civilistische Praxis. Hrsg. v. Franke, v. Linde, Rittermaier etc. 49. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 ₰
3276. Schlosser, F. C., Geschichte d. 18. Jahrhunderts u. d. 19. bis zum Sturz d. französischen Kaiserreichs. 5. Aufl. 30. Bfg. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰
- Pfaundler in Innsbruck.
3277. Thomae Aquinatis opera omnia ad fidem optimarum editionum accurate recognita. Fasc. 145-149. gr. 4. 1865. In Comm. à * 16 N \mathcal{A}
- Schmalzer & Pech in Baugen.
3278. Časopis towarštwa mačicy serbskeje. Red.: J. Buk. Nr. 32. gr. 8. In Comm. Geh. 1/2 ₰
3279. † Zimmisch, N., die slavischen Ortsnamen im Erzgebirge. 4. In Comm. Geh. 1/2 ₰
- Schmalzer & Pech in Baugen ferner:
3280. Mlonk, P., Dar pošteno seleneho slovortka. 16. In Comm. Geh. 1 1/2 N \mathcal{A}
3281. † Pfuhl, lausitzisch wendisches Wörterbuch. 8. Hft. gr. 8. In Comm. * 1/2 ₰
- Schweitzke & Sohn in Braunschweig.
3282. Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie in Anwendg. auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. F. Stohmann. 2. Aufl. 2. Bd. 21. Bfg. 4. Geh. * 12 N \mathcal{A}
- Springer's Verlag in Berlin.
3283. Herzogthümer, die, seit dem 15. Novbr. 1863. gr. 8. Geh. * 8 N \mathcal{A}
- Volkering in Minden.
3284. Edler, M., Predigten. 1. Festpredigten. 8. Geh. * 1/4 ₰
- Wagner in Berlin.
3285. † Mauer, K. F., preussisches Landbuch. Hand-Notizen üb. die im Lande besteh. Wohlthätigkeits-Anstalten, milden u. gemeinnütz. Stiftgn., Institute etc. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 ₰
- Wartig in Leipzig.
3286. * Köppler, K., Bauernbibel. Enth.: die gesammte Landwirtschaft u. Viehzucht nach den Erfahrgn. alter u. neuer Zeit. Neue Ausg. 1. Bfg. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰
- Weber in Leipzig.
3287. Weber's illustrierte Katechismen. Nr. 19. 8. Geh. * 12 1/2 N \mathcal{A}
Inhalt: Katechismus der deutschen Literaturgeschichte. Von P. Mühlert. 3. Aufl.
- Weber & Co. in Berlin.
3288. Sühle, B., üb. die Cäsar u. ihre Bedeutung f. den Rhythmus. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰
- Wölter in Leipzig.
3289. Krause, H., Choralbuch in 4 einzelnen Stimmheften. 3. Hft. Tenor. 3. Aufl. 8. * 3 N \mathcal{A}
3290. Winter, G. A., der kleine Elementarschüler. Enth.: Die ersten Anschauungs-, Les-, Schön- u. Rechtschreibübungen. 20. Aufl. 8. Geh. * 3 N \mathcal{A}
3291. — der Rechenschüler. Stufenweis geordnete Übungsaufgaben zum Tafelrechnen in Bürger- u. Landschulen etc. 4. Hft. 17. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Zur Reform des Börsenblattes.

X. *)

In Nr. 41 dieses Blattes wünscht Hr. Ackermann eine alphabetische Anordnung der Rubrik: „Gesuchte Bücher“. Die Vortheile einer solchen seien so klar, „daß eine Beweisführung überflüssig erscheine“. Einsender, Antiquar, widmet seit vielen Jahren jener Rubrik des Börsenblattes die gewissenhafteste Durchsicht behufs zu machender Offerten, kann aber nicht begreifen, wie die alphabetische Anordnung das Geschäft erleichtern sollte? Legteres ist einfach genug: Beim Durchlesen der desideraten erinnert man sich, daß dieses oder jenes gesuchte Buch auf Lager ist; man nimmt den betr. Zettel (Karte) aus dem handschriftlichen Zettel-Katalog, schreibt darnach die Offerte aus, reponirt den Zettel, und das Ganze ist in etwa einer Viertelstunde erledigt (denn selbst einem größeren Lager wird eine Nummer des Börsenblattes selten Gelegenheit zu mehr als 6-12 Offerten geben); wie sollte diese Arbeit durch eine alphabetische Anordnung vereinfacht werden? Eine solche soll das Auffuchen von Titeln erleichtern, in jenen Listen aber sucht der Antiquar nichts, sondern er findet, was er offeriren kann.

Oder ist Hr. Ackermann eine alphabetische Anordnung vielleicht deswegen erwünscht, damit er bei späterer Gelegenheit leichter

*) IX. S. Nr. 41.

nachsehen kann, ob und von wem ein Buch einmal gesucht worden ist? Einsender ist der Ansicht, daß der Antiquar nur in den seltensten Fällen Veranlassung haben wird, auf frühere Nummern des Börsenblattes zurückzugehen. Das sel. „Monatliche Verzeichniß der gesuchten und angebotenen Bücher“ wurde s. Z. gewiß von den meisten Antiquaren ungelesen zum Papierkorb befördert. Es genügt, daß ein Büchergesuch einmal im Börsenblatt steht; hat der Antiquar das betreffende Werk eben auf Lager, so offerirt er sofort; es ist ganz zwecklos, wenn manche Handlungen derartige Gesuche zwei bis dreimal hintereinander wiederholen.

Wie soll überhaupt jene von Hr. Ackermann gewünschte alphabetische Anordnung bewerkstelligt werden? Entweder muß der Einsender des Inserats jeden Titel auf ein besonderes Blatt schreiben und jedem Titel seine Firma hinzufügen, was vermehrte Insertionskosten und Zeitaufwand verursacht; oder die Redaction des Börsenblattes muß sämtliche Inserate dieser Art umschreiben lassen, jeden Titel auf ein besonderes Blatt (denn nur so lassen sich dieselben ins Alphabet bringen), was wiederum einen zu einem etwaigen Vortheil in keinem Verhältniß stehenden Kosten- und Zeitaufwand zur Folge hat, abgesehen von den Fehlern, die sich bei dergleichen Abschriften unvermeidlich einschleichen würden.

Nach diesen Bemerkungen dürfte es Hr. Ackermann doch vielleicht zweckmäßig finden, die unterlassene Motivirung seines Vorschlags nachträglich zu bringen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[8802.] Wien, im April 1866.

P. P.

Geschäftsverhältnisse bestimmen mich, mit meiner bisherigen Verlags-Expedition wieder ein Sortimentsgeschäft zu verbinden, wozu ich von der h. k. k. n.-oe. Statthalterei mittelst Decret vom 31. Januar d. J. Z. 3344 die Concession erhalten habe.

Ich beehre mich, Ihnen demnach anzuzeigen, dass ich mein Geschäft unter der früheren handelsgerichtlich protokollirten Firma:

Franz Leo

(Buchhandlung und Verlags-Expedition in Wien)

ausüben werde.

Nova erbitte ich nur von denjenigen Handlungen, welche ich speciell darum er suche, dagegen sind mir Wahlzettel, Prospekte, Anzeigen, Verlagskataloge etc. stets erwünscht. Nur von zur Colportage geeigneten Werken erbitte gleich nach Erscheinen wenigstens 20 Exemplare mit Sammelmappen pro novitate.

Meine Commission behält nach wie vor mein langjähriger bewährter Freund

Herr G. E. Schulze in Leipzig.

In der angenehmen Voraussetzung, bei den meisten Herren Collegen aus meiner früheren Geschäftsperiode vom Jahre 1844 bis 1858 noch in gutem Andenken zu stehen, ersuche ich, mir wieder Conto zu eröffnen, und zeichne

hochachtungsvoll

Franz Leo.

Verkaufsanträge.

[8803.] In einer der schönsten und bedeutendsten Handelsstädte Süddeutschlands ist eine rentable Buchhandlung, aus Sortiment, Verlag und Leihbibliothek bestehend, billig zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre M. G. # 12. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[8804.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem Umsatz von 7—10000 Thlr. und erbittet sich hierauf bezügliche Offerten sub N. N. 18. direct p. Post durch Herrn G. Th. Nürnberg in Königsberg i. Pr., welcher auch gern bereit ist, nähere Mittheilungen zu machen.

[8805.] Ankauf einer Leihbibliothek. Eine noch gut erhaltene, nicht zu veraltete Leihbibliothek, am liebsten circa 1500 Bände stark, wird baldmöglichst zu kaufen gesucht. Offerten, sowie die gleichzeitige Einsendung von Katalogen nimmt entgegen

die **Hinstorff'sche Hofbuchhdlg.**
in Bismar.

Dreißigster Jahrgang.

Fertige Bücher u. s. w.

[8806.] In meinem Verlage erschien soeben, wird aber

KS nur auf Verlangen

expedirt:

Practischer Wegweiser,

die

französische Sprache

richtig und geläufig sprechen, und in derselben correspondiren zu lernen, bestehend in 60 Aufgaben.

Bearbeitet nach einer neuen, leicht faßlichen Methode zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht, auch zur Wiederholung manches Vergessenen,

für Herren und Damen,

von

Dr. C. Lohmann.

Vierte Auflage.

8. Brosch. Preis 15 Ngr.

Der conversirende Franzose

oder der sicherste Führer, die französische Umgangssprache, wie man sie in Frankreich spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefaßt in 52 Abschnitten mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc.

Gewidmet Herren und Damen

von

Dr. C. Lohmann.

Dritte Auflage.

8. Brosch. Preis 15 Ngr.

Der conversirende Engländer

oder der sicherste Führer, die englische Umgangssprache, wie man sie in England spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefaßt in 52 Abschnitten mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc.

Gewidmet Herren und Damen

von

Dr. C. Lohmann.

Zweite Auflage.

8. Brosch. Preis 15 Ngr.

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen davon zu verlangen und um fernere recht thätige Verwendung für diese leicht verkäuflichen Bücher.

Leipzig, im April 1866.

C. F. Schmidt.

Nicht unverlangt!

[8807.]

Soeben erschien und wurden die zur Fortsetzung bestellten Exemplare versandt:

Jacobsen, Dr. E., chemisch-technisches Repertorium. Uebersichtlich geordnete Mittheilungender neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur. Für Gewerbetreibende, Fabrikanten, technische Chemiker und Apotheker. Jahrgang 1865. II. Halbjahr. Preis 15 Sgr.

Halbjährlich erscheint ein Heft.

Unverlangt versende ich die Fortsetzung nicht; à cond. nur in einfacher Zahl.

Wiederholt empfehle ich das für ein grosses Publicum berechnete Unternehmen, das bereits eine weite Verbreitung gefunden hat, fortgesetzter Verwendung und erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass ungeachtet des billigen, den Absatz fördernden Preises der einzelnen Hefte die Verwendung für das „Repertorium“ eine lohnende ist, da dasselbe jährlich 2 Mal erscheint, also eine dauernde Continuation in Aussicht stellt, und ich dasselbe

mit einem vollen Drittel, bei 11/10 fest, resp. 7/6 baar, notire.

Die früher erschienenen Hefte, die vielfach von neugewonnenen Abnehmern nachbestellt werden, liefere mit Vergnügen in einfacher Zahl à cond. Erschienen sind: 1862. I. 12 Sgr. II. 15 Sgr. 1863. I. II. 1864. I. II. 1865. I. à 15 Sgr.

Berlin, den 15. April 1866.

R. Gaertner.

[8808.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde auf Verlangen versandt:

Im Zellengefängnis.

Bilder aus der Verbrecherwelt

nach

Erfahrungen in einer Strafanstalt

von

einem ehemaligen Strafanstaltsprediger.

2 Bände = 30 Bogen 8. Eleg. brosch. Preis 1 fl 10 Sgr ord. mit 33 1/3 % Rabatt und auf 10—1 Freier., gegen baar 50 % Rabatt und auf 6—1 Freier.

Interessante und ergreifende Erfahrungen theilt hier der Verfasser aus seinem amtlichen Wirken als Seelsorger einer Strafanstalt im Gewande schön geschriebener Erzählungen mit, die ebenso fesselnd, spannend und lehrhaft, als psychologisch von höchstem Interesse sind, und gestattet uns damit gleichzeitig einen Blick in die sittlichen Zustände unserer Zeit und in die Aufgaben, welche innerhalb der Gefängnismauern ihre Lösung finden sollen.

Wittenberg, im April 1866.

Hermann Koelling.

133

[8809.] Soeben ist im Selbstverlage des Verfassers erschienen und steht auf feste Bestellung zu Diensten:

Aus der Bai von Paranagua,
von
Julius Plakmann.

Inhalt:

- 1) Allgemeiner Eindruck des brasilianischen Küstenlandes unter dem 25. Grad südl. Breite.
- 2) Wildschweinsjagd.
- 3) Urwald im Regen.
- 4) Ueber Anpflanzungen der Manihot utilisima und Zubereitung des Mandocamehles.
- 5) Fang des Piraguay.

Preis 10 N^g mit 25 %.

Leipzig, im April 1866.

Theodor Vifuer.

[8810.] Im Verlage der Unterzeichneten erschienen soeben:

Börsen-Teufel.

Illustrirte satyrische Blätter.

Alle 10 Tage erscheint eine Nummer 1—2 Bogen stark. Preis pro Quartal 20 N^g ord. Preis jeder einzelnen Nummer 2½ N^g.

Als Signatura temporis ist dieses elegante, hübsch illustrierte Blatt Ihrer besonderen Beachtung werth.

Daselbe hat sich zur satyrischen Bearbeitung in Wort und Bild jenes Gebiet erkoren, das mehr und mehr den Mittelpunkt aller materiellen und großentheils auch der politischen und Cultur-Interessen bildet: das Gebiet der Börse und Industrie.

Mit den Waffen der heissenden Ironie und des drastischen Scherzes will der Börsen-Teufel allem, was in Geldaffären faul ist, zu Leib gehen, und da diese Arbeit gar mannigfaltiger Art ist, so hat er sie klugerweise auch auf verschiedene Hülfskräfte vertheilt, deren Beiträge den Lesern des ebenso erheiternden als zeitgemäßen Blattes willkommene Abwechslung bieten.

Wollen Sie die Güte haben, sich für dieses Blatt zu verwenden, so wird sicher der Erfolg ein lohnender sein; wir stellen Ihnen gern zu diesem Behufe einzelne Probenummern zur Disposition und bitten solche verlangen zu wollen.

In Rechnung gewähren wir Ihnen 25 %, gegen baar aber 33½ % Rabatt.

Mit diesem Blatte verbunden ist der
Annoncen-Coupon des Börsen-Teufels,

worin die einfache Zeile aus kleinster Schrift 30 kr. kostet.

Für Annahme und Vermittelung von Inseraten bewilligen wir Ihnen ebenfalls einen Rabatt von 25 %.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., den 18. April 1866.

Wörner & Hirsch.

[8811.] **Für den Maimonat.**

Beim Herannahen des Monats Maria empfehle ich zu gefälliger erneuerter Verwendung die im vorigen Jahre erschienenen:

Mai-Blumen

aus dem
Garten Gottes.

Mit
Betrachtungen und Gebeten
zunächst für die
Mai-Andacht.

Gesammelt und bearbeitet
von

dem rühmlichst bekannten **Abbé S. Jung.**
Mit Genehmigung geistlicher Obern.

11¼ Bog. in 16. mit Titelbild, in Umschlag
geb.

12½ S^g ord. — 9¼ S^g netto, fest 13/12.

Desgleichen die von obigem Werkchen als passendes Geschenk für die Jugend gleichzeitig erschienene

Heft-Ausgabe

der
„Mai-Blumen“

für jeden Tag (resp. den betr. Heiligen) des Monats Mai.

31 Heftchen nebst 1 Heftchen, die gebräuchlicheren Andachtsübungen enthaltend. Ueberhaupt 32 Heftchen, jedes in gedrucktem Umschlag.

Sämmtliche Heftchen in einem Convolut. Preis 20 S^g ord. — 15 S^g netto, fest 13/12. Diese „Heft-Ausgabe“ wird nur in Convolut versandt.

(Jedes Heftchen wird aber auch einzeln gegeben, à 1¼ S^g ord. — 1 S^g netto; das Duzend zu 10 S^g — 7½ S^g netto; bei Abnahme von 10 Duzend zu 8 S^g, 6 S^g netto das Duzend.)

Zur Completirung von Lager-Exemplaren stehen einzelne Heftchen à 1¼ S^g — 1 S^g netto gern zu Diensten.)

Münster, 15. April 1866.

Friedr. Regensberg.

Guter und billigster Reiseführer
für Belgien.

[8812.] **La Belgique pittoresque, monumentale, historique, géographique, politique et commerciale.** Orné de 63 gravures, des plans et d'une grande carte des chemins de fer de Belgique et des pays voisins. 1866. Quatrième Edition. 1 starker Bd. v. 400 Seiten. Preis: brosch. 1 N^g 5 N^g; geb. in roth Calico 1 N^g 10 N^g. Baar mit 40 % Rab.

Es ist dies der einzige Führer, welcher außer den gewöhnlichen Eigenschaften eines guten Reisehandbuchs auch 63 schöne, getreue Ansichten enthält und statistische Notizen gibt. Er ist sonach der billigste Reiseführer für Belgien.

Der starken Nachfrage wegen kann nur Baarbestellungen effectuiren.

Achtungsvoll

Brüssel.

Ferd. Claassen.

Verlag von Firmin Didot Frères,
Fils & Co. in Paris.

[8813.]

Soeben erschien bei uns und bitten wir, nach Bedarf zu verlangen:

Dictionnaire historique de la langue française comprenant l'origine, les formes diverses, les acceptions successives des mots, avec un choix d'exemples tirés des écrivains le plus autorisés, publié par l'Académie française. Tome I. 2. Part. (Ab. — Act.) 1 Vol. in-4. contenant 415 pages. Broch. Preis 2 N^g 22½ N^g ord., 2 N^g 5 N^g netto.

Le Nouveau Testament selon la Vulgate, traduit en français, avec des notes, par l'Abbé J. B. Glaire. Ouvrage approuvé par le Saint-Siège, après examen fait à Rome par la Sacrée Congrégation de l'Index. Édition de luxe. 1 Vol. sur papier vélin gr. in-4. Mit 60 grossen Holzschnitten nach Raphael, Guido Reni, Volterra, Ferrari, Leonardo da Vinci, Francia, Baroccio, Van Dyk, Titian, Piombo, Bassano, Credi, Carracci etc. und geschmackvollen künstlerischen Einfassungen, Medaillons und Initialen auf jeder Seite. Geb. Preis 30 N^g ord., 24 N^g netto.

= Wir können hiervon unter keiner Bedingung Expl. à cond. versenden, sondern werden nur feste Bestellungen ausführen. Illustrirte Prospecte stehen dagegen in mässiger Anzahl zu Diensten. Die in Leipzig anwesenden Herren Collegen werden Gelegenheit haben, das Prachtwerk auf der Ausstellung zu sehen. =

Paris, im April 1866.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[8814.] Chez le Libraire **Fr. J. Olivier** à Bruxelles vient de paraître:

Histoire des guerres
de la
Moscovie
(1601—1610)

par

Isaac Massa de Harlem, publié pour la première fois d'après le MS. hollandais original de 1610, avec d'autres opuscules sur la Russie et des annotations

par
M. le Prince Michel Obolensky

et
M. le Dr. A. van der Linde.

Formant 2 vols. in-8., avec une carte de Moscou, d'après le dessin de Massa.

Prix net: 4 N^g

franco et baar Leipzig.

Le tome I. de cet ouvrage curieux et important renferme le texte original de Massa; le tome II. contient la traduction fidèle du MS., en français.

S'adresser à Leipzig, chez Messieurs List & Francke.

H. Georg in Basel.

[8815.] Soeben erschien in meinem Verlag:
Etudes paléographiques et historiques
 sur des
Papyrus du VI. siècle
 en partie inédits
 renfermant
des Homélies de St. Avit et des écrits de
St. Augustin.
 1 Vol. in-4. 154 pages
 avec 5 planches de facsimile.
 Preis 5 ₰.

Der elegant gedruckte Band enthält:
 1. Notice sur un feuillet de papyrus récemment découvert à la Bibliothèque impériale de Paris et relatif à la basilique que Maxime, évêque de Genève, substitua vers l'année 516 à un temple payen, par L. Delisle, de l'Institut de France.
 2. Conjectures historiques sur les homélies prêchées par Avitus, par Albert Rilliet.
 3. Restitution d'un manuscrit du VI. siècle mi parti entre Paris et Genève et contenant des lettres et des sermons de St. Augustin, par Henri Bordier, membre du Conseil de la Société de l'histoire de France.
 Da nur eine ganz kleine Auflage gedruckt wurde, so kann ich nur wenigen Handlungen, deren Wirkungskreis mir Absatz sicher scheinen lässt, Expl. à cond. auf kurze Zeit liefern.
 Basel, April 1866.

H. Georg.

Uhlhorn's apologetische Vorträge.
 [8816.] 3 Auflage.
 Heute expedirte ich alle eingelaufenen Bestellungen auf:
Die modernen Darstellungen
des Lebens Jesu.
 Vier Vorträge im evangelischen Vereine zu Hannover gehalten
 von
Gerhard Uhlhorn,
 Dr. theol., Ober-Consistorial-Rath und erstem Hofprediger zu Hannover.
 1/2 Bogen 8. Gebestet 12 Ngr.

Inhalt:
 I. Vortrag: Renan's Leben Jesu.
 II. Vortrag: Schenkel's Charakterbild Jesu. — Strauß' Leben Jesu.
 III. Vortrag: Die Evangelien.
 IV. Vortrag: Die Wunder.
 Anmerkungen zu den Vorträgen.
 Die ersten beiden Auflagen wurden sofort nach ihrem Erscheinen vergriffen.
 Diejenigen geehrten Handlungen, welche Verwendung für diese apologetischen Vorträge eines der bedeutendsten Kanzelredner Deutschlands haben und noch nicht bestellten, ersuche ich, bei der voraussichtlich größeren Nachfrage in nächster Zeit baldigst zu verlangen.
 Hannover, 12. April 1866.
Carl Meyer.

Zur gef. Beachtung.

[8817.] Um Verwechslungen vorzubeugen, erlaube ich mir hierdurch wiederholt anzuzeigen, dass ich den ausschliesslichen Debit der Zeitschriften:
Wiener Medizinische Presse
 nebst Beilage:
Allgem. Militärärztl. Zeitung
 (Auf. 3600)

und
Medizinisch-chirurg. Rundschau
 (Auf. 3200)
 sowie das gesammte Inseratenwesen derselben seit 1. Januar d. J. übernommen habe.
 Es sind daher alle wie immer geartete Zuschriften, Inserate, Reclamationen, Beischlüsse etc. nur an mich zu richten, da ich sonst für deren ordnungsmässige Erledigung keinerlei Verantwortung übernehmen kann.

Inserate,

welche bis Freitag einer jeden Woche in meinen Händen sind, finden in der am darauffolgenden Sonntag erscheinenden Nummer Aufnahme.
 Dies ist aber nur möglich, wenn die betr. Aufträge an mich oder die Redaction direct gerichtet sind.
 Im Interesse der Herren Verleger bitte ich hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.
 Wien.
Karl Czermak.

C. Muquardt in Brüssel, Gent u. Leipzig.

[8818.] Nova. April 1866.
 Hier erschienen und durch mich zu beziehen:
Gogo, Victor, les travailleurs dans la mer.
 Parodie comique et critique. 8. de 68 pages. 10 Ngr. Nur fest.
Henne, Alexandre (Secrétaire de l'Acad. de Brux.), Histoire de la Belgique sous le règne de Charles V. 4 Vols. in-8. 6 ₰ 20 Ngr. Nur fest.
Hugo, Victor, le Christ au Vatican. 8. 10 Ngr. Nur fest.
 Brüssel, 15. April 1866.
C. Muquardt.

[8819.] In meinem Verlage ist erschienen:
Neue Reisekarte
 von
Deutschland
 und
 den angrenzenden Ländern
 mit besonderer Berücksichtigung der
Eisenbahnen
 und
Dampfboot-Course.
 Cartonnirt 5 Ngr ord.
 Gegen baar 7/6 Expl. und 40% Rabatt!
 Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[8820.] In unserem Commissions-Verlage ist soeben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:
v. Quast, Carl Friedrich Schinkel. (Vortrag.) 5 ₰ ord., 3 3/4 ₰ netto.
 Unverlangt wird nichts versandt.
 Neu-Ruppin, d. 17. April 1866.
Schmigke & Niemschneider'sche Buchh.
 (R. Petrenz.)

[8821.] Im Verlage des Unterzeichneten erschienen:

Religionsstatistik
 der
Preussischen Monarchie

enthaltend
 die kurze Darstellung der geschichtlichen und rechtlichen Entwicklung der preussischen Religionsverfassung
 sowie
 des Zustandes der confessionellen Verhältnisse in Preussen.

Von
Georg von Hirschfeld,

Königl. Regierungs-Assessor in Düsseldorf.
 25 Bogen Fol. Geb. 1 ₰ 22 1/2 ₰ ord.,
 1 ₰ 5 ₰ netto.

Inhalt:
 I. Theil. Historische Entwicklung und Darstellung der Religionsverfassung in der preuss. Monarchie. Rechtsgeschichte. Religionsstatistik in systemat. Reihenfolge der Religionsparteien.

II. Theil. Tabellen: 1. Nebeneinanderstellung der Religionsparteien nach der topograph. Eintheilung der preuss. Monarchie. 2. Vergleichende Religionsstatistik nach der Ausbreitung.

Da ich obiges Werk nicht allgemein versandt habe, so bitte ich, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, zu verlangen.
 Arnberg, im April 1866.

W. v. Schilgen.

[8822.] Im Verlage von Schäfer & Koradi in Philadelphia erschien soeben:
Oehlschläger, J. C., Handbuch für Kaufleute. Rechnungsarten, Wechsel-Umsätze, Münzen, Maaße und Gewichte der vorzüglichsten Handelsplätze der Welt. Deutsch und englisch. Geb. 1 ₰.
 Ferner erschien in neuer Auflage:
Oehlschläger, J. C., englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch nebst Angabe der englischen Aussprache. 20. Aufl. 1 ₰; Hlbfzbd. 1 ₰ 15 Ngr.

— German-English and English-German Dictionary, with the pronunciation of the German part in English characters and English sounds. 10. Edition. 1 ₰; Hlbfzbd. 1 ₰ 15 Ngr.

— English-German and German-English School Dictionary. 4. Edition. 1 ₰; Hlbfzbd. 1 ₰ 15 Ngr.

— Lebensbilder. Drittes Lesebuch für deutsche Volksschulen in den Vereinigten Staaten. 4. Aufl. (544 Seiten.) 1 ₰.
 Stehen einzeln oder in Auflagen gegen für uns gangbare Artikel zu Diensten.



[8823.] Auf die soeben erschienene zweite Abtheilung der

Galerie moderner Meister.

12 Photographien nach Gemälden lebender Künstler.

Klein Format, in eleganter Enveloppe in Buchform.

mache ich unter Hinweis auf die sehr ansprechenden Sujets, die elegante Ausstattung und den billigen Preis noch besonders aufmerksam.

Den Preis, auch der ersten Abtheilung, habe ich von 4 fl auf 3 fl ord. ermässigt und empfehle diese beiden Collectionen als leicht verkäuflich Ihrer gef. Beachtung.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- Erdmann**, Glückliche Werbung.
— Unglückliche Werbung.
Plüchart, Betende Neapolitanerin.
Oehme, Winterabend auf dem Friedhofe.
— Holzsammler im Walde.
— Wildpark.
— Wilddiebe.
— Mondnacht im Walde.
Hosemann, Uckermärker und Importirte.
Oehme, Bergsturz.
Mühlig, Appell nach der Jagd.
— Teichfischer.

Zweite Abtheilung.

- Halm**, Lesendes Mädchen.
Köhler, Der Schmuggler.
— Am Sonntage.
— Unerlaubte Jagd.
Nieper, Die Heilige Familie.
Oehme, Alte Sächsische Kirche.
— Zigeunerlager.
Straszinski, Der Verrathene.
Venus, Genoveva.
Wegener, Hirsehe im Urwalde.
Wendler, Der Stiefelputzer.
— Das Frühstück.

Ich bitte zu verlangen.

Hanns Hanfstaengl in Dresden.

[8824.] In G. Kürsten's Verlag in Leipzig erschienen soeben die ersten beiden Nummern der

Apotheker-Zeitung für Mitteldeutschland

unter Redaction des Herrn Dr. Heppel.

Das Blatt ist bestimmt, ein Correspondenzblatt für Apotheker, Droguisten, Chemiker etc. zu werden, und hat in den betr. Kreisen eine sehr günstige Aufnahme gefunden. Es erscheint wöchentlich 1 Mal und kostet vierteljährlich 10 N ; Insertionsgebühren 1 N die 3mal gespaltene Petitzeile. — Anzeigen versprechen einen günstigen Erfolg. Probenummern stehen zu Diensten.

[8825.] Soeben erschien:

Albert Niemann,

kgl. Hannoverscher Kammerfänger.

Photographie nach dem Leben.

6 div. Aufnahmen (Vistites) à 10 N .

Handlungen an Plätzen, wo der berühmte Tenor gastirt, als sicheres Geschäft empfohlen. Dresden, Mitte April 1866.

Hanns Hanfstaengl.

[8826.] Banting-Vogel,

Korpulenz.

10 N ord.; 13/12 für 2 fl 12 N baar.

Beim Herannahen des Frühlings beginnen die Kuren für korpulente Leute. Es ist somit wiederum der Zeitpunkt gekommen, für die berühmte Vogel-Banting'sche Schrift thätig zu sein.

Verwenden Sie sich, ich bitte, nach Kräften, wie ich es meinerseits an Anzeigen nicht fehlen lassen werde.

Leipzig, März 1866.

Ludwig Denicke.

Freund's Prima.

[8827.]

Dem Programm in der Probenummer gemäß, versandte ich in der Osterwoche Nr. 1 mit Nachnahme für Nr. 1—13. — Von nun an erscheint regelmäßig wöchentlich eine Nummer; zahlreiche Nachbestellungen veranlassen mich, diejenigen geehrten Handlungen, welche zwar Probenummern erhielten, aber noch keine Exemplare verlangten, um gef. Einsendung ihrer Bestellungen zu ersuchen.

Leipzig, 4. April 1866.

Wilhelm Violet.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8828.] Im Verlage von B. F. Voigt in Weimar wird demnächst erscheinen:

Das

Signal- u. Telegraphenwesen der Eisenbahnen.

Historisch und technisch dargestellt

von

Max Maria Freiherrn von Weber,
Königl. Sächs. Finanzrath und Eisenbahndirektor in Dresden.

10—12 Druckbogen in gr. 8.

Es ist eine nothwendige Folge, daß mit dem sich mehrenden Eisenbahnverkehr auch das Interesse des Publicums an seinen Einrichtungen sich steigert. — Die interessantesten unter letzteren sind aber diejenigen zur Förderung der Sicherheit von Leben und Eigentum und unter ihnen nimmt das Signal- und Telegraphenwesen den ersten Rang ein. — Dennoch ist eine Gesamtdarstellung dieses wichtigen Theiles der Eisenbahnen bis jetzt weder dem wissenschaftlichen noch dem größeren Publicum geboten worden.

Der obengenannte, in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannte Herr Verfasser ist daher zu dem Entschlusse gekommen, seine Feder diesem wichtigen Gegenstande zu widmen, und vermöge seiner amtlichen Stellung, wie seiner vielseitigen Studien und reichen Erfahrungen in der Praxis des Eisenbahnwesens dürfte Freiherr von Weber zur Förderung dieser Aufgabe als vorzugsweise berufen erscheinen.

Er gibt hier ein klares Bild der historischen Entwicklung, wie der dermaligen Lage des Gegenstandes und geht im weitern Ver-

laufe über zu bedeutenden und in der Praxis tief begründeten Vorschlägen zur Neugestaltung des Signal- und Telegraphenwesens.

Dieses Buch muß daher besonders den Eisenbahnverwaltungen, die in ihrer diesjährigen Generalversammlung Beschlüsse über diejenigen Anträge zu fassen haben, welche denselben von ihren im September 1865 in Dresden versammelten Technikern gemacht worden sind, von Werth sein und zwar von um so größerem Werthe, als — gleich den früher erschienenen Schriften des Freiherrn von Weber — auch diese seine neueste Publication den Zweck verfolgt, Vorurtheile und den Schwindrian der Ideen zu bekämpfen, wie zur Herbeiführung einheitlicher Formen im deutschen Eisenbahnwesen beizutragen.

(Nur hier angezeigt!)

[8829.]

In meinem Verlage erscheint Anfang Mai und versende ich nur auf Verlangen:

Singapore — Malacca — Java. Reiseskizzen

von

F. Jagor.

15—16 Bogen Per.-8.

Mit 24 Federzeichnungen.

In verziertem Umschlage, 1 fl 15 S .
Diese Reiseskizzen umfassen 18 Monate einer fast 5jährigen Reise des in vielen Kreisen gekannten Reisenden; persönliche Erlebnisse und alle rein wissenschaftliche Einzelheiten sind aus denselben wesentlich fortgelassen, während Gegenstände von allgemeinem Interesse, insbesondere Culturpflanzen, Colonialproducte etc. ausführlicher mit Benutzung der neuesten Colonial-Literatur behandelt werden.

Das Buch ist für das große Lesepublicum bestimmt.

Die demselben beigegebenen 24 Illustrationen sind nach Zeichnungen und Photographien, welche der Verfasser an Ort und Stelle selber aufgenommen, von den bedeutendsten Künstlern W. Genz, G. Hogue, Steffek, Edffler, St. Schmidt etc. ausgeführt.

Ich bitte zu verlangen.
Berlin, den 10. April 1866.

Julius Springer.

[8830.] Bei mir ist unter der Presse:
Theorie und Construction

der

Neigungs-Waage (Zeigerwaage).

Mit besonderer Rücksicht auf möglichste Größe und vollkommene Gleichheit der Scalentheile.

Ein

Handbuch für Wagnenbauer

von

Dr. Francis Place
in Neu-Dietendorf.

(6 Druckbogen in gr. 8. Mit 50 in den Text eingedruckten Abbildungen.)

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.
Weimar, im April 1866.

B. F. Voigt.

[8831.] Mitte Mai erscheint das Kunstblatt:

Die Ehe.

Blatt aus den „Sieben Sacramenten“

von

J. F. Overbeck.

In Holz geschnitten von A. Gaber und getreu nach dem Originalbilde in Tondruck ausgeführt. Die Grösse des Holzschnitts ist dieselbe wie die des Originals, nämlich

Bildgrösse 31 Zoll breit, 27 Zoll hoch.

Preis 2 fl. , 1 fl. 10 Ngr. baar, Freix., wenn auf einmal bezogen, 13/12. Jedem Ex. füge ich den Abdruck der begleitenden Worte Overbeck's bei. — Andere Bezugsbedingungen gewähre ich bestimmt nicht.

Dieses herrliche Kunstblatt aus den „Sieben Sacramenten“ Overbeck's empfehle ich Ihrer freundlichen Verwendung, die ich durch günstige Bedingungen lohnend mache. A cond. liefere ich nichts, da ich annehmen kann, dass dieses neueste Werk Overbeck's in den betreffenden Kreisen genügend bekannt ist, so dass keine Handlung bei dem Bezuge eine Gefahr läuft. Durch Ausstellen im Schaufenster verkauft sich leicht manches Ex., als Zimmerschmuck für Eheleute christl. Glaubens wird es gern verwendet werden. — Der Holzschnitt ist von mir selbst ausgeführt und vermittelt des Tondrucks wird derselbe zu einer genauen Wiedergabe des berühmten in meinem Besitz befindlichen Originals.

Findet dies Blatt Anklang, so sollen die anderen 6 Bilder schnell auf einander folgen, dieselben würden zu gleichem Preis und Bedingungen erscheinen.

Ihren gefälligen Bestellungen sieht entgegen

Ergebenst

Dresden, 16. April 1866.

August Gaber.

[8832.] In unserm Verlage erscheint demnächst eine deutsche Ausgabe der Werke: **La Civilité, non puérile, mais honnête,** par Mme. Emmeline Raymond. 1 Vol. in-18. Brosch. Preis circa 1 fl. und

Dictionnaire de Biographie, Mythologie, Géographie anciennes, pour servir à l'intelligence des auteurs grecs et latins en usage dans les établissements d'instruction, accompagné de près de 1000 gravures d'après l'antique. Traduit, en partie, de l'ouvrage anglais du Docteur Smith et considérablement augmenté par M. N. Theil, Professeur au Lycée impérial Saint-Louis. 1 Vol. in-8. Brosch. Preis circa 2 fl. 20 Ngr. ord., 2 fl. netto.

Die Bearbeitung ist competenten Kräften anvertraut und werden wir s. Z. das Speciellere darüber in diesem Blatte mittheilen. — Es soll diese Anzeige vorläufig nur als Antwort auf die uns so zahlreich zugegangenen Anfragen dieserhalb dienen.

Paris, im April 1866.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

[8833.] Demnächst erscheint bei mir und bitte ich zu verlangen:

Pädagogische Distichen

von

Otto Sutermeister,

Berf. von „Leisf. der Poetik“, „Spruchreden“, „Frisch und fromm“.

16. Heft. Preis 6 Ngr. , 15 kr. mit $\frac{1}{4}$ und fest 13/12.

A cond. kann ich der kleinen Auflage halber nicht liefern.

Zürich, Mitte April 1866.

F. Schulthess.

[8834.] In Verlag von Schäfer & Koradi in Philadelphia ging über und erscheint sofort in neuer Auflage:

Fischer, W., Auswahl israelitisch-religiöser Lieder in Musik gesetzt. 2. Aufl. 2 fl. 15 Ngr. ; gut gebunden 3 fl. .

— Gesangschule oder Anleitung zum gründlichen Studium des Gesanges den Gesangsvereinen der Union gewidmet. 3. Aufl. 1 fl. .

Zur Fortsetzung!

[8835.] In den nächsten Tagen versenden wir:

Sammlung der Erkenntnisse

des

Ober-Appell-Gerichts zu Lübeck

herausgegeben von

Dr. Hierulf,

Präsident d. Lübecker Gerichts.

III. Heft. 8.

Wir bitten alle Handlungen, welche noch keine Aufgabe ihrer Continuation gemacht haben, dieselbe schleunigst aufzugeben.

Hamburg, den 17. April 1866.

W. Manke Söhne,

vormals Perthes-Besser & Mauke.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[8836.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage und wird zu gleicher Zeit in Wien und Leipzig ausgegeben werden:

Handbuch

der

Photographischen Optik

umfassend die Beschreibung der **Objective und Vergrösserungs-Apparate**

von

Dr. van Monckhoven.

Mit 87 in den Text gedruckten Holzschnitten und 5 lith. Tafeln.

Deutsche, allein autorisirte Ausgabe.

Bei den vielen Veränderungen und den mannichfachen neuen Erscheinungen, die in der photographischen Optik in den letzten Jahren zu Tage getreten, wird dieses Buch nicht allein für Optiker von Fach von Interesse sein, sondern es dürfte insbesondere den Photographen als Wegweiser und Rathgeber zur Anwendung der für ihre Zwecke richtigen Instrumente dienen,

deren Vorzüge und Nachteile unparteiisch und frei von jedweder Reclame geschildert sind. Als Specialität und geschrieben in der leicht faßlichen Weise des durch seine überall verbreiteten Handbücher der Photographie wohl bekannten Autors, wird es jedem sich mit der Photographie Befassenden willkommen und unentbehrlich sein.

Obgleich der schöne Druck, die vielen Holzschnitte und die lithographirten Tafeln die Ausstattung kostspielig machen, liefere ich dieses Werk bei einem Ladenpreise von $1\frac{1}{2}$ fl. (= 2 fl.) mit 40% und 11/10 gegen baar; in feste Rechnung gebe ich 30%. A condition bitte ich nur in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Wien, den 1. April 1866.

Oscar Kramer.

Angebotene Bücher u. s. w.

[8837.] **S. G. Tauffig** in Prag offerirt: 1 Schröckh, Kirchengesch. 35 Thle. Mit Univ.-Reg. Jkfst. 1768—1803; — Kirchengesch. seit d. Reformation. Bd. 1—9. (Fehlt nur 10.) Lpzg. 1804—9. Zusammen 44 Thle. in 34 Bdn. (1—24. geb., die anderen steif). = 11 fl. =

[8838.] **S. Junglaus** in Cassel offerirt: 15 Bonnell, lateinisches Vocabularium. à $7\frac{1}{2}$ Ngr. ; zusammen 1 fl. 20 Ngr. . 7 Poitevin, Grammaire française. Paris 1857. Geb. à 12 Ngr. , zu à 6 Ngr. ; zusammen für 1 fl. 5 Ngr. .

[8839.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig offerirt und bittet um Geboten auf: 1 Mappa geograph. Bohemiae c. comit. Glacensi. Vollst. in 25 Sectionen. Auf Leinw. in Schuber.

Von dieser, auf Kosten der böhm. Stände von Joh. Müller sorgfältigst ausgef. Karte kamen nur wenig Ex. in Handel.

1 Bohemia in XII circ. div., not. illustr., limitibus, viis etc. post Mulleri edit. 4 Sect. Auf Leinw. Wien 1808. 2 fl. .

[8840.] **Franz Köhler** in Baugen offerirt: 1 Staatsarchiv, von Hegidi u. Klauwell. Die ersten 7 Bde. Wie neu. 1 Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, von Hildebrand. Die ersten 3 Bde. Wie neu. 1 Katalog, illustr., d. Londoner Industrie-Ausstellung. 2 Bde. in 1 Bd. geb. Neu.

[8841.] **W. Leysohn** in Grünberg offerirt mit 50% gegen baar ohne Berechnung der Einbände:

8 Püg, Grundriß der Geographie u. Geschichte f. d. mittlern Classen der Gymnasien u. s. höhere Bürgerschulen. III. Die neuere Zeit. 7. Aufl.; — 2 do. f. mittlere Classen der Gymnasien. II. Mittelalter. 9. Aufl.; — 2 do. f. mittlere Classen höherer Lehranstalten. I. Alterthum. 12. Aufl.

[8842.] **Ad. Gestewitz** in Düsseldorf offerirt und sieht Geboten entgegen:
Zeitschrift des deutsch-oesterreichischen Telegraphen-Vereins. Redigirt von Dr. Brir. Jahrg. 1855—58. Ganz neu in Halbfzbd.

[8843.] **G. Winter** in Heidelberg offerirt:
1 Sue, *Mystères du peuple*. 12 Bde. Cplt. Wie neu.

[8844.] **Fritz Badstübner's** Buchh. in Zwickau offerirt und bittet um Gebote auf:
1 Ersch u. Gruber, *Encyclopädie*. I. Sect. 1—53. Bd. II. Sect. 1—28. Bd. III. Sect. 1—25. Bd.

[8845.] **Joh. Friedr. Baerecke** in Eisenach offerirt:
Zianiska, Dichterleben. 3 Abthlg. gr. 16. Leipzig 1863, Kollmann. (Ladenpreis 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ Sg.) Inhalt: 1. Abth.: 1759—1775 od. Goethe's Jugendjahre. 3 Bde.; 2. Abth.: 1775—1806 od. Goethe's Männerjahre. 5 Bde.; 3. Abth.: 1807—1832 od. Goethe's Greisenalter. 3 Bde. Zus. 11 Bde. in Halbleder geb. Unbeschnitten. Gut erhalten.

[8846.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt und erwartet Gebote:
1 Heeren u. Ukert, *Gesch. d. europ. Staaten*. 63 Bde. incl. Register. Ganz cplt. Geb. in Halbfzbdn. Sehr schönes Expl.

[8847.] Ich übernahm die Restoorräthe der **Düsseldorfer Monathefte** und offerire vorläufig Band 5. bis 9. in Galico gebunden
statt à Band 6 $\frac{1}{2}$ = für nur 1 $\frac{1}{2}$ baar.
Leipzig, im April 1866.
Carl Zieger.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[8848.] **G. Winter** in Heidelberg sucht:
1 Jahresber. f. Chemie f. 1861 u. 64. — Jahresber. f. chem. Technol. f. 1863 u. 64. — Herr, höhere Mathematik. 2 Bde. Thiersch, Epithelialkrebs. — Zenker, Veränderungen d. willkür. Muskels im Typhus. — Förster, Mißbildungen. — Cohn, Klinik d. embol. Gefäßkrankh. — Liebermeister, Leberkrankh. — Lenden, Degeneration d. Rückenmarkstränge. — Weber, Knochengeschwülste. — Billroth, Bau der Schleimpolypen. — Müller, fein. Bau d. krankh. Geschwülste. 1838. — Hofmayer, Zoographie d. Land- u. Süßwassermollusken.

[8849.] **G. F. Blättermann** in Dillingen sucht:
1 Delisch, Commentar des Hebräerbrieffs. Vergriffen.
1 Wuttke, Geschichte des Heidenthums. Vergriffen.

[8850.] **J. S. & J. Parker** in Oxford suchen:

1 Knobel, *Prophetismus*. 2 Bde.
1 Kind, *Opuscula Ruhnkeniana*. 1807.
1 Jacobs, *Spicil. observat. et emendat. ad ed. Athenaei Schweighauseri cur. adorn.* 1805.
1 Theophrastus, ed. Casaubon. 1592.
1 Sorbière, *illustr. viror. epistol.* Paris 1669.
1 Onchine, *Vita Petavii*. 1716.
1 Kohl, *Briefwechsel der Gelehrten*.
1 Elswick, *Epistolae familiares*.
1 Zitter, *Vita Pauli Melissi schediis*. 1834.
1 Hardouin, *Vie de Ducange*.
1 Otto, *Lexicon rabbinico-philologicum*. 1757.
1 Hutten's, Ulrich v., *Werke*, hrsg. von Münch. 4. u. 5. Bd.
1 Staudenmaier, *Dogmatik*. Cplt.
1 Boeckh, *graecae tragoediae princip., Aeschyli etc.* Heidelb. 1808.
1 Berzelius, *Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften*. 1—27. Jahrg., mit Registerbdn.
1 Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie ic. 1847—64. (Sieben, Ritter.) Alles Erschienene, nebst Registern.
1 Annalen d. Chemie. Bd. 49—60. incl. 67. 68. 72—80. incl. u. 131—136. incl., nebst allen Supplementen u. Registerbdn.

[8851.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:
Kieruff, *Civilrecht*. — Schnaase, *niederländ. Briefe*. — Mémoires de Villars. (Offerte verloren.) — Knapp, *Regenten- u. Volksgeschichte v. Cleve ic.* 3 Bde. — Parliamentary and constitutional history of England. — Madvig, *Emendationes Livianae*. — Groen v. Prinsterer, *Platonica prosographia*. — Madvig, *Emendationes in Ciceronis libr. de leg. et acad.* Haun. 1826. — Schwahn, *Mühlenbau*. — Meine Reise ins blaue Ländchen. 1799. — Die hellstrahlenden Plejaden am arab. poet. Dichtershimmel. — Brenkmann, *Historia pandectarum*. — Tersteegen, *geistl. u. erbaut. Briefe*. — Nibelungenlied. Text u. Uebers. v. Braunsfels. — Veith, *Frauenkrankheiten*. — Bernhardt, *Encyclopädie d. Philologie*. — Göttinger *Musenalmach* nach 1770, 71, 74. — Frz. X. Brunner's *Leben*. Zürich 1796. — Letaronilly, *Edifices de Rome*. — Buchner, *Geschichte v. Bayern*. — Fernow, *Carstens' Leben*.

[8852.] **G. Obertüschen** in Münster sucht:
1 Daub, *der Sternenhimmel*.

[8853.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:
1 Rothe, *theolog. Ethik*. Wittenberg 1845 — 48.

[8854.] **W. Seker's** Antiquarium in Bremen sucht:

1 Cavedoni, *biblische Numismatik*. N. d. Ital. von Werthof. — 1 Böhner, *Kosmos. Bibel d. Natur*. — 1 Raimund, *Schloß Elkrath*. 3 Bde. — 1 Lange's *Bibelwerk*. — 1 Pouillet-Müller, *Lehrb. d. Physik*. N. Aufl. — 1 Leunis, *Synopsis des Thierreichs*. — 1 Schleiermacher, *über die Religion*. 1831. Geb. — 1 Denkmäler d. Kunst. Atlas zu Kugler's *Kunstgeschichte*. Volks-Ausg. — 1 Heine's *Werke*. Cplt. Geb.

[8855.] **M. Bädiker** in Rotterdam sucht:
Eichenmayer, Herder v. Hermas. Lavater's *sämmtl. Werke*. Augsb. 1838, Kranzfelder.
Drtloff, *das Rechtsbuch nach Distinctionen, nebst einem Eisenachischen Rechtsbuch*. Jena 1836, Tröler.
Hillebrand, *deutsche Staats- u. Rechtsgesch.* 1856. Fr. Fleischer.
Grimm, *Jacob, Geschichte der deutschen Sprache*. 1848. Hirzel.
Merkel, *Lex Salica*. Berl. 1850, Hertz.
Ponziani, *il giuoco incomparabile degli scacchi sciluppato con nuovo metodo etc.* Rom 1829.
Lichtenstein, *Schachkünster*. Leipzig. (Ercola del Rio), *sopra il giuoco degli scacchi*. Nuova ediz. Milano 1831.
Lolli, G., *Osservazioni teorico-pratiche sopra il giuoco degli scacchi*. Fol. Bologna 1763.
Cozio, *il giuoco degli scacchi*. 2 Vol. Torino 1762.
Petermann, *Mittheilungen 1861—65, u. Ergänzungshäfte 4—16*.

[8856.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:
1 Liebig, *Handbuch der organ. Chemie*. Heidelb. 1843. (Oder eine neuere Aufl. hiervon.) — 1 Text zu Bertuch's *Bilderbuch*, hrsg. v. Junke. Bd. 1—10. — 1 *Supplemente zu Eberhard's synonym. Wörterbuch*, hrsg. v. Maas. 6 Bde. — 1 *Umland's Gedichte*. Octavausg. m. Portr. des Verfassers.

[8857.] **G. J. Fable** in Münster sucht:
1 Vent, *de hostiis hum.* 1826. 34.
1 Groddeck, *griech. Literatur*.
1 Engelmann, *philolog. Katal.* Letzte Ausg.

[8858.] **G. Weber** in Bonn sucht:
1 Virchow, *üb. Entwickl. d. Schädelgrundes*. — Kemak, *Galvanotherapie*. — *Staatswörterbuch*, v. Bluntschli u. Brater. Soweit erschienen.

[8859.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:
4 Kermer, *Seherin von Prevorst*.

- [8860.] Die **Grelling'sche** Buchhandlung in Berlin sucht:
 1 Lessing, von Lachmann, Bd. 3. 4. 6. —
 1 Mozin, Dictionn. m. Suppl. — 1 Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- u. Schulhäusern. — 1 Ziemssen, Electricität. — 1 Wartenberg an seine Söhne. — 1 Lacomblet, Urkundenbuch nieder-rhein. Gesch. 1. Bd. — 1 Matthiae, Controversenlexikon. — 1 Brougham, Gesch. Polens. (Brüssel 1831.) — 1 Staats- u. Kriegsschaubücher Polens. (1834.) — 1 Erdmann, Gesch. der neuern Philosophie. 1. Bd. — 1 Kageburg, Waldverderber. — 1 Mendelssohn, philos. Gespräche. — 1 Schmidt, Pädagogik. Bd. 1. 4. — Platen's Werke. — 1 Annalen der Juden in der Mark. Berlin 1790. — 1 Flögel, Gesch. d. Burlesken. — Sealsfield's Werke. 8. Ausg. — Naumann, Vögel. Text apart. — Zoepfl, Staatsrecht. — Köhne, Staatsrecht. — Borsum's Reise. — Pütz, geogr. u. histor. Charakterbilder. — Publicist 1845. (1. Jahrg.). — Shakespeare's Werke, von Schlegel u. L. Bd. 8. 9.
- [8861.] **H. Jungklaus** in Cassel sucht:
 a. d. Windell, Handbuch f. Jäger. Gundlach, Bienenzucht. Schlosser's Weltgeschichte. Eplt. Monatsblätter für klinische Augenheilkunde 1863—65. Reynold's Reden über Malerei. 1803. Anweisung z. Kleinpaul's prakt. Rechnungsbuch. (Alt.)
- [8862.] **G. Stangel** in Leipzig sucht billigst:
 1 Fliegende Blätter. Bd. 1. u. ff., sowie auch einzelne Bde.
- [8863.] Die **M. Lengfeld'sche** Buchh. in Göttingen sucht:
 Jahresbericht d. Chemie, v. Kopp u. Will, 1850—57, 61—63. Auch Offerten einzelner Jahrg. sind erwünscht.
 Carlyle, Gesch. d. franz. Revolution.
- [8864.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
 2 Hartung, die Partikeln d. griech. Sprache. 2 Bde.
 2 Baehr, Gesch. d. röm. Literatur. 2 Bde. 1844.
 1 Gloel, de antiquis Thuringis.
- [8865.] Die **Grelling'sche** Buchh. in Berlin sucht antiquarisch:
 Förster's, P., allgem. (Wiener) Bauzeitung. Jahrg. 1836—65. Eplt. u. einzelne Jahrg.
- [8866.] **Joh. Friedr. Baerecke**, Hofbuchhandlung in Eisenach sucht:
 Caumont, Abécédair ou rudiment d'archéologie. Paris 1853.
 Schiller, Belagerung von Ostende.
- [8867.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
 1 Neues Düsseldorfer Künstleralbum 1859.
 1 Goethe's Werke. Taschen- oder Class.-Ausg.
 1 Langlevie, Réponse à la lettre de Mr. Haller. Deutsch oder französ.
 1 Wolf, Beschreibung der Moldau.
 1 Unsere Zeit. Neue Folge. Bd. 1.
- [8868.] Die **G. S. Mittler'sche** Buchhandlung in Bromberg sucht:
 1 Martial. — Juvenal. — Persius. — Plautus. — Catullus. — Tibullus. — Propertius. — Tacitus. — Shakespeare, Works. Sämmtlich in besseren Ausg. u. gut erhalten.
- [8869.] **V. M. Glogau's** Antiquariat in Hamburg sucht schleunigst:
 1 Winkelmann, Kunstgeschichte. — Dünker, über Goethe. — Bremer Lesebuch. — Oldenburger Lesebuch. — Otto, franz. Grammatik. — Gaspey, engl. Grammatik. — Lüben u. Nade, Lesebuch. — Munde. — Portug., span. Wörterbücher u. Handlungsbriefe. — 1 Partie Jugendschriften f. Mädchen.
- [8870.] **W. Simon** in Magdeburg sucht und erbittet Offerten:
 1 Reinick's Schriften. (Illustrirt.)
 1 Schenkendorf's Gedichte.
 1 Henrius, Preußens Trauer u. Glanz seit 1814.
 1 Segur, der russisch-französische Krieg 1812.
- [8871.] **Nesener's** Buchh. (Oswald Wandel) in Hirschberg sucht billig:
 1 Kirchhof, Conv.-Lex. der ges. Land- u. Hauswirthsch. 9 Bde.
- [8872.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
 1 D'Israeli, David Alroy.
 1 Miklošich, vergl. Grammatik der slav. Sprachen.
 2 Šafárik, Pamatky dřevneho piesm.
 1 Gutmuths, Methodologie des geogr. Unterrichts.
 1 Otto, Methodologie des geogr. Unterrichts.
 2 Histor. Zeitschrift, von Sybel. Jahrg. 1. 2. (Bd. 1—4.)
 1 Salomon, Moses der Mann Gottes.
 1 — Predigten. 1826. 27.
- [8873.] **S. Höhr** in Zürich sucht:
 1 Kummer, de seriebus quibusdam infinitis, in quas sinuum vel cosinum potestates evolvere licet. 1837, Buchh. d. Waisenhauses. (Vergriffen.)
- [8874.] **H. N. Sauerländer's** Sort. in Karau sucht:
 1 Wichtiger Unterricht für Nachtigallenliebhaber.
 1 Kohnert, gelehrtes Berlin.
- [8875.] **M. Usher & Co.** in Berlin suchen:
 Kraus, Staatswirthschaft. Königsb. 1808.
 Kröncke, das Steuerwesen. 1804.
 Krug, Staatswirthsch. Gesetzgeb. 1808.
 Kunze, Zustand d. amerikan. Volks. 1831.
 Lanczolle, Königthm. u. Landstände. 1846. — Rechtsquellen f. landständ. Verf.
 Lange, Landschaftsgemälde der neuen Pinakothek. 1854.
 Leipziger, Geist d. Nationalökonomie.
 Pittrow, Vorles. üb. Astronomie. 1830.
 Conversationslexikon. 6 Bde. u. 2 Nachträge. Leipz. u. Amsterd. 1796—1810.
 Poillot, Schiller's Wallenstein. 1840.
 Loofey, Sammlg. d. Gesetze f. Erfindungsprivilegien. Wien 1849.
 Lynar's hinterlass. Staatschriften. 1793.
 Bopp, Diluvium cum trib. aliis Mahábháratí episod. Berlin 1829.
 Mathus, Finanzwissenschaft. 1830.
 Mallinkrodt, Verfassg. Dortmunds. 1795.
 Sammlg. aller Landesgesetze f. Mecklenb.-Schwerin. Wismar 1834—39.
 Meynert, Gesch. d. sächs. Volks. 1833.
 Milton's poet. Werke, von A. Böttger. 1846.
 Mirus, Handelsgesetzgeb. 1838.
 Mohl, Polizeiwissenschaft. 2. Aufl.
 Morgenbesser, Gesch. Schlesiens. 2. Aufl.
 Moser, Landeshoheit in Steuerfachen. 1773.
 Sammlg. d. medic.-poliz. Gesetze für Handel etc., von Müller. Berlin 1841.
 Müller, Gesch. der Theuerung. Görlitz 1806.
 Müller, Jochm., Völkerrecht. 1848.
 Mung, das Bierbrauen. 1827.
 Muralt, Athen im Jahr 1844.
 Murhardt, Volkssouveränität. 1832.
 Nau, Völkerrecht. Hambg. 1802.
 Neigebaur, Cameralwissenschaft. 1823. — Verwaltungen am Rhein. 1821.
 Nepišch, Literat. d. Blutentziehgn. 1833.
 Nyiri, St., Conspectus philosoph. 1824. — Disquisitio philosoph. 1827. — prima elementa matheseos. 1821. — de statu Graeciae. 1827.
- [8876.] **J. Huber's** Buchh. in Frauenfeld sucht billig, aber gut erhalten:
 1 Theologische Studien u. Kritiken 1864.
 2 Kurz, Tafeln zur Berechnung relativer Höhen.
 1 Badische Instruction für Geometer.
 1 Bibliothek deutscher Classiker. Hildburghausen. 51. Pfg. bis Schluß.
- [8877.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
 Mionnet, Descript. de médailles et supplém. Kneschke, Adelslexikon.
- [8878.] Die **Schulze'sche** Buchh. in Didenburg sucht:
 1 Grabbe's sämtliche Schriften.

[8879.] **G. A. Kittler** in Leipzig sucht unter Preisanzeige:

- 1 Theocritus etc., ed. Wüstemann. (Jacobs u. Rost, Bibl.)
 1 Hackländer, Handel u. Wandel.
 1 Quaresimus, Elucidatio Terrae Sanctae. 2 Vol. Fol. Antwerpen 1639.
 1 Gumpert, Mutter Anna u. Margarethe.
 1 Notizen der prakt. Pharmacie 1862, 5. 9. 1863. 4. 12.
 1 Argo 1860.
 1 Kortum's, J. F. C., historische Schriften.
 1 Spinoza's Werke, v. Auerbach. 5 Bde. Geb.
 1 Döbereiner, chem. Schule d. Pharmacie. Ffg. 6. 8. u. ff.
 1 Deutsche Kunst 1860.
 1 Harzer, Turbinen.
 1 Karmarsch, technol. Wörterbuch. Dtsch.-engl.-franz. Zbl.
 1 Bopp, Grammatica critica. 1832.
 1 Wilkins, Radicals of the sanscrit language.
 1 Schmidt, Literaturgeschichte. 4. Aufl. II. Bog. 1—17.
 1 Matthiae, Encyclop. d. Method. d. Philosophie. 1835.

[8880.] **Th. Herzbruch** in Glensburg sucht:

- 1 Schleswig-Holst. Anzeiger 1862, 63, 64, 65.
 1 Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit.
 1 Häuffer, deutsche Geschichte.
 1 Sybel, Geschichte der Revolutionszeit.
 1 Freytag, neue historische Bilder.
 1 Kerning, J. L., Christenth. od. Gott u. Natur aus Eins d. d. Wort. (Dresden, Bromme.)
 1 — die Freimaurerei. (Dresden, Bromme.)
 1 Becker, Weltgeschichte. (Neueste Ausg.)
 1 Diogenes Laertius, ed. Cobet. (Didot.)
 1 Dionysii Halicarn. opera omnia, ed. Reiske. (1774—77, Weidmann).

[8881.] **Rob. Hoffmann** in Leipzig sucht billig:

- 1 Gottschall, Poetik.
 1 Hartwig, Leben d. Meeres.
 1 Dahlmann, Gesch. d. engl. Revolution.
 1 Flieg. Blätter. Eplt., wie auch einzelne Bde.
 1 Freytag, Bilder a. d. deutsch. Vergangenheit.

[8882.] **H. Scharff** in Greifswald sucht:

- 1 Barthez u. Milliet, Kinderkrankheiten. — 1 Crüger, Schule der Physik. — 1 Rückert, Weisheit d. Brahmanen.

[8883.] **Paul Schettler** in Eöthen sucht billigst:

- 1 Gotthelf's, Jeremias, sämtliche Schriften. — 1 Junius, Briefe, deutsch von Ruge.

[8884.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht die verschiedenen architektonischen Werke von:

- P. Decker, De la Fosse, Wreedemann Vriese, Dietterlin, Blondel, Cuvillier, Vater u. Sohn, De Neufforgue, Roger Kasemann, Maissonnier, Lepautre, Bérain. — Treitzsaurwein, Weisskunig; — Triomphe de Maximilien.

[8885.] **Louis Carow** in Bromberg sucht: Illust. Zeitung f. d. Jugend. 1—5. Jahrg. Schulke, Beschreibg. f. Wirthsch. Zusehdorf.

- Humboldt's Kosmos. gr. 8. 3. u. 4. Bd. Mit Ang. der Einzelpreise.
 Moriz, Sprachlehre f. Damen.
 Mozin, Wörterbuch. 1—4. Lexikonf. M. Suppl. v. Peschier.
 Grieb, engl. Wörterbuch. 1. 2. gr. 8.
 Flügel, engl. Wörterb. 1. 2. gr. 8.
 Webster, Dictionary. 4. London.
 Smart, pronouncing dictionary.

[8886.] **C. Bertelsmann** in Güterstoh sucht:

- 1 Nürnbergisches neues geistreiches Gesangbuch. Nürnberg 1655, Wolfgang Endter d. Aelt.

[8887.] **Weller** in Baugen sucht:

- Geschichtsbibliothek. 26 Bde. Bibliogr. Inst. Geb. m. Goldschnitt.
 Weber, Deutschland oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen.

[8888.] **C. S. Neclan sen.** in Leipzig sucht unter Preisanzeige:

- 1 Newton, Joh., Kardiphonia re. Aus d. Engl. v. C. Lütke. 2 Bde. 2. Aufl. Berlin 1850, Brandis.
 1 Kunze, meine Irrgänge u. Mißgriffe im Werke d. Herrn. Nürnberg., Raw.

[8889.] **Richard Mühlmann** in Halle sucht:

- 1 Egen, Handbuch der allgemeinen Arithmetik. 2 Bde.

[8890.] **A. Duncker's** Sort.-Buch. in Berlin sucht:

- 1 Blanc, Handbuch des Wissenswürdigen. 3 Bde. 7. Aufl. 1858.
 1 Schloffer, Weltgeschichte, von Kriegk. 19 Bde. 1857.
 1 Schmidt, Geschichte der Pädagogik. 4 Bde. Eöthen 1860—62.
 1 Heppel, Geschichte des deutschen Volksschulwesens. 1858. 59.

[8891.] **Franz Köhler** in Baugen sucht:

- 1 Brehm, illust. Thierleben.
 1 Stöckhardt, chem. Feldpredigten.
 1 Baader's, Franz v., sämtliche Werke.

[8892.] **Adolph Nölle** in Leobschütz sucht billig:

- 1 Romberg, Violoncelloschule.

[8893.] **Gustav Mayer** in Leipzig sucht:
 1 Condorcet, Esquisse d'un tableau historique des progrès de l'esprit humain.

[8894.] **M. Guch** in Zeig sucht:

- Schellenberg, Im Golf v. la Spezia.
 Hackländer, Fürst u. Cavalier.
 Brachvogel, Beaumarchais.
 Allg. Landrecht f. Preußen. Nauck & Co.

[8895.] **Fr. Pustet** in Regensburg sucht und bittet um Offerten:

- 1 Lechner, Anweisung für Jungfrauen. 3 Bde.
 1 Hungari, Musterpredigten. Eplt.
 1 Wolfram, Handbuch für Baumeister. Eplt.
 1 Wille, Predigtbibliothek d. Auslands. Bd. 7. u. Folge.

[8896.] **Die Stabel'sche** Buch- u. Kunstblg. in Würzburg sucht:

- 1 Singer, metaphysische Blicke in die Tonwelt. München 1847.

[8897.] **Ernst W. Kas** in Bruchsal sucht antiqu.:

- 1 Malortie, Hofmarschall.

[8898.] **G. A. van Trigt** in Brüssel sucht billig:

- 1 Ex. aller numismatischen Werke von H. Ph. Cappe, ausgenommen d. Münzen der deutschen Kaiser und Könige des Mittelalters.
 1 van der Chys, Munten van Holland en Zeeland. 4.

[8899.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:

- 4 Pisco, Entwürfe zum Neuen u. Alten Testament.

[8900.] **L. C. Hansen** in Budweis sucht antiquarisch, aber gut erhalten:

- 1 Rottner, Contorwissenschaft.

[8901.] **Die Krieger'sche** Buchh. in Witten sucht:

- 1 Steinen, westphälische Geschichte. 5 Zble. Lemgo 1755—97.

[8902.] **Schmelzer** in Bernburg sucht:

- Zinken, der östliche Harz, mineralisch u. bergmännisch betrachtet. Mit 1 Karte. 1825.

[8903.] **Th. von der Nahmer** in Stettin sucht:

- 1 Goldammer, Archiv. Soweit erschienen.

[8904.] **Wilh. Braunmüller** in Wien sucht:

- 1 Tröltzsch, Anatomie des Ohres.

[8905.] **Karl Czermak** in Wien sucht:

- 1 Minerva 1831.
 1 Penelope 1821, 22, 26, 28.

[8906.] **Wilh. Braunmüller** in Wien sucht:

- 1 Hartwig, Gebrauch der Seebäder.

[8907.] Emil Baensch, Königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:
Meyer's Universum. qu. 4. 1. 2. Bd.
Unger, Wesen der Malerei.
Kugler, Geschichte der Malerei.

[8908.] B. Meyer & Co. in Königsberg suchen:
1 Zimmermann, Urwelt. 13. Aufl. Suppl.
Ffg. 3—12. 21. u. ff.

[8909.] Hermann Koch in Kofstok sucht antiquarisch:
Savigny, System des röm. Rechts. Cpl.

[8910.] Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen suchen:
Higig, Johannes Marcus u. s. Schriften.
Joff, Geschichte d. Judenthums.

[8911.] C. F. Schmidt in Heilbronn sucht:
1 Stephanus, Thesaurus. Cpl. oder in grösseren Abthln. Paris, Didot.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8912.] Dringend zurück alle lagernden Exemplare von:
Wenzel, Wolfgang, Preußen und Oesterreich im Jahre 1866.
Mein Vorrath ist gänzlich erschöpft und werde ich eine baldige Remission dankbar anerkennen.
Stuttgart, April 1866.
Adolph Krabbe.

[8913.] Dringend ersuchen wir um baldige Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Rhode, Handelscorrespondenz. 5. Aufl.
1. Ffg.
Frankfurt a/M., den 13. April 1866.
J. D. Sauerländer's Verlag.

[8914.] Ich ersuche um Rücksendung von:
Schwab, Gustav, Sagen des classischen Alterthums. 3 Bde. Gebunden.
Bereits soeben disponirte Exemplare in neuer Rechnung.
G. Bertelsmann in Gütersloh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8915.] In meiner Buchhandlung wird demnächst eine Stelle frei, die ich mit einem tüchtigen und erfahrenen Gehilfen, der zugleich ein rascher und sicherer Arbeiter, sowie gewandter Verkäufer sein muß, zu besetzen wünsche. — Gef. Anerbietungen, womöglich mit der Photographie des Herrn Bewerbers, erbitte mir direct oder durch Herrn Rud. Hartmann in Leipzig.
Dorpat, im April 1866.
Theod. Hoppe.

Dreißunddreißigster Jahrgang.

[8916.] In der Unterzeichneten wird auf den 1. Juni eine Gehilfenstelle frei, zu deren Besetzung auf einen jüngeren Mann (Süddeutschen) reflectirt wird. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen steht entgegen die
Dorn'sche Buchhdlg. in Biberach.

[8917.] Ich suche einen tüchtigen Gehilfen, der nicht nur mit der buchhändlerischen Buchführung ganz vertraut, sondern auch im Verkehr mit dem Publicum gewandt und im Allgemein-Kaufmännischen nicht ganz unbekannt ist. Antritt möglichst bald. Gef. Offerten direct.
Rudolf Ramdohr in Braunschweig.

[8918.] Ein nordd. Sortiment sucht einen gewandten Gehilfen. Offerten und Zeugnisse werden durch die Exped. d. Bl. unter O. Z. erbeten.

[8919.] Für eine Sortimentsbuchhandlung einer Provinzialstadt wird ein junger Mann gesucht, welcher in einer solchen seine Lehrzeit bestanden und an accurates und sicheres Arbeiten gewöhnt ist. Herr Eduard Schmidt in Leipzig wird Anerbietungen unter Signif. T. K. weiter befördern.

[8920.] Offene Lehrlingsstelle. — Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann sogleich oder später beinahe als Lehrling eintreten. Kost und Wohnung im eigenen Hause.
Akademische Buchhandlung in Kiel.

[8921.] Ein mit guter Schulbildung ausgerüsteter junger Mann kann sofort oder später als Lehrling bei mir eintreten. Gef. Offerten direct.
Rudolf Ramdohr in Braunschweig.

Gesuchte Stellen.

[8922.] Für einen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit bei mir vollendet hat, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle als Gehilfe in einem Sortimentsgeschäft. — Reflectenten wollen sich gef. an mich wenden.
Braunschweig. Ed. Peter.

[8923.] Für Kunsthandlungen. — Ein militärfreier junger Mann, der längere Jahre in einer Kunsthandlung, verbunden mit Kunstauktion, selbständig arbeitete, der Buchhaltung, sowie einigermaßen der französischen Sprache mächtig ist und dem die empfehlenden Zeugnisse seiner bisherigen Prinzipale zur Seite stehen, sucht Stellung in gleicher oder ähnlicher Branche. Herr Richard Zeune in Dresden wird die Güte haben, hierauf bezügliche Offerten entgegenzunehmen.

[8924.] Für einen jungen Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich eine Gehilfenstelle in einer bedeutenderen Sortimentshandlung (womöglich Süddeutschlands). Derselbe ist der englischen und französischen Umgangssprache, sowie der doppelten und einfachen Buchführung mächtig.
Da sein Hauptaugenmerk auf die Erweiterung seiner Kenntnisse gerichtet ist, sind seine Ansprüche bescheiden.
Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.
Carl Enobloch in Leipzig.

[8925.] Ein junger Mann von 19 Jahren, seit 4 Jahren in einer Buchhandlung einer größern Provinzialstadt Sachsens thätig, sucht zu seiner Vervollkommnung eine Stelle als Volontär, ohne im ersten Jahre etwas Weiteres als freie Station zu beanspruchen. Gef. Offerten bittet man mit der Signif. P. C. # 17. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

Kunst-Auction.

[8926.] Soeben wurde versendet:
Catalog der von Herrn Joseph Rocca, Kunsthändler in Berlin, hinterlassenen Sammlung von

Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Kupferwerken etc.

welche nebst mehreren anderen Partien älterer und neuerer Kupferstiche etc. Montag den 14. Mai 1866 und folgende Tage zu Leipzig im Auctions-Lokal des Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Leipzig, 20. April 1866.

Rudolph Weigel.

[8927.] Heute wurde versandt:
Catalog der Leipziger Bücher-Auction

vom 15. Mai 1866.

(Bibliotheca Frotsheriana etc.)

Enthält gebiegene Werke aus allen Fächern der Literatur, 2851 Nummern.

Um freundliche Beachtung wird höflich gebeten; bei Mehrbedarf und beabsichtigter umfassenderer Verbreitung stehen Expl. davon gratis zur Verfügung.

Leipzig, 20. April 1866.

Ernst Henne.

[8928.] Soeben erschien:
Antiquar-Katalog. Theologie.

I. Exegese — Orientalia.

II. Kirchen- u. Reformationsgeschichte — Archaeologie — Patristik.

Berlin. Gsellius'sche Buchhdlg.
F. W. Linde.

[8929.] E. F. Maske's Antiquariat in Breslau versandte soeben:
Katalog 83. Medicinische Bibliothek. Meist aus dem Nachlasse des Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Betschler.
Katalog 84. Werke über Musik. Musikalien.

[8930.] Antiquar- und Auctionskataloge erbitten uns 8—10fach; wichtige gef. direct sous bande.

Prag, den 11. April 1866.

J. G. Salve'sche
k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Schutzverein

deutscher Buch- u. Kunsthändler gegen
unberechtigte Vervielfältigung.

[8931.]

Generalversammlung.

Die in vorjähriger Ostermesse beschlossene begründende Generalversammlung ist auf Sonnabend den 28. April Abends 6½ Uhr in dem großen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig anberaumt und werden die Herren Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen, sich pünktlich zu derselben einzufinden zu wollen.

Tagesordnung.

1. Bericht der Commission.
2. Constituirung des Vereins.
3. Vorlegung der Statuten und Besprechung über die Maßregeln, sie zur Bestätigung bei der Regierung zu bringen.
4. Wahl des Vorstandes und zweier Revisoren.
5. Besprechung der Schritte bei den Regierungen zu Ergänzung der Gesetze zum Schutze der Kunstwerke.
6. Bericht des Herrn Dreßler über die vom Verein bisher entwickelte Thätigkeit.

An alle Mitglieder werden noch besonders Einladungskarten ergehen, denen Wahlzettel beigelegt werden. Wer in Leipzig während der Messe noch beitreten will, empfängt bei Herrn Ed. Wengler im Ausstellungslocale die Karten gegen Erlegung des Eintrittsgeldes und Einzeichnung seines Namens.

Leipzig u. Dresden, am 16. April 1866.

Für die Commission:

Franz Köhler. Albert Wigand.

J. Dreßler.

[8932.] Mit morgen abgehendem Steamer übermachen wir unserm Commissionär Herrn Adolph Wienbrack die Liste unserer D.^oM.^o Zahlungen nebst vollständiger Deckung. *)

Der Wiederherstellung des Friedens ist in unserem Lande, trotz der von andern Seiten beklagten allgemeinen Geschäftsstille, im Gebiete des deutschen Buchhandels wenigstens ein thätigeres, regeres Leben gefolgt, das auch unsere Resultate für die Herren Kollegen im Ganzen ansehnlich gehoben hat, und das für die Zukunft unserem Wirken gegenseitig lohnende Erfolge zusichert.

Natürlich können wir nur solchen für unsern Kreis passenden Artikeln eine thätige Verwendung im Großen angedeihen lassen, bei deren Bezug uns die Herren Verleger durch günstige, unsern erhöhten Auslagen entsprechende Bedingungen entgegenkommen, und wir werden auch ferner für solche Geschäftsfreunde besonders nach besten Kräften zu wirken streben.

Mit collegialischer Begrüßung
Achtungsvoll

Philadelphia, am 3. April 1866.

Schäfer & Koradi.

*) Liste und Deckung sind heute hier eingetroffen.

Leipzig, 18. April 1866.

A. Wienbrack.

[8933.] Die Filiale der Beck'schen Univ.-Buchhdlg. in Baden bittet die Herren Verleger der in den letzten Jahren erschienenen balneologischen Schriften um Einsendung von je 1 Expl. à cond.

Öffentlicher Dank.

[8934.]

Auf den Bericht des Vorstandes, daß ein von ihm an die deutschen Buchhändler erlassenes Rundschreiben das erfreuliche Resultat einer Vermehrung der Bibliothek um circa 280 Bände und Broschüren zur Folge gehabt habe, hat der Arbeiter-Bildungs-Verein in Leipzig in seiner Monatsversammlung vom März beschlossen, den nachstehenden Firmen, die durch eine Spende ihrer Verlagsartikel die Bestrebungen des Vereins in so anerkennenswerther Weise unterstützt haben, und zwar:

Herrn Buchhändler B. Schlicke in Leipzig,
" " B. Tauchnitz in Leipzig,
" " C. Merseburger in Leipzig,
" " G. Mayer in Leipzig,
" " Fr. Brandstetter in Leipzig,
" " G. Wigand in Leipzig,
" " J. Klinckhardt in Leipzig,
" " Herm. Frißsche in Leipzig,
der Arnoldischen Buchh. in Leipzig,
Herrn Baumgärtner's Buchh. in Leipzig,
der Hahn'schen Hofbuchh. in Hannover,
Herrn Buchhändler G. Westermanni. Braunschweig,
" " E. Hallberger in Stuttgart,
" " B. G. Voigt in Weimar,
" " Heymann in Berlin,
" " W. Falk & Lange in Duisburg,
" " Frommann in Jena,
" " Bädeler in Elberfeld,
der Literarisch-artistischen Anstalt in München

und
der Schulze'schen Buchhandlung in Celle,
öffentlich auf das wärmste zu danken. Der Unterzeichnete bringt hierdurch diesen Beschluß zur Kenntniß der Herren Geschenklieferer.

Leipzig, den 10. April 1866.

A. Bebel,

Vorsitzender des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Für unverlangte Zusendungen

[8935.] werde ich sowohl Her- als Rückfracht mit 1 N^o pro Zollpfund belasten, nachdem meine wiederholten im Börsenblatt und der Dst. Correspondz. ausgesprochenen Bitten: „mir unverlangt nichts einsenden und das meiner Firma in Schulz' Adressbuch angedruckte w. bemerken zu wollen“, nahezu gänzlich unbeachtet geblieben sind.

Bei einer 200 Bahnmeilen betragenden Entfernung von Leipzig kann es mir nicht gleichgültig sein, meine Fächer mit Artikeln — denen oft jede Aussicht auf Absatz in meinem Rayon gebriecht — vollbrängen und hierzu noch Zeit und Geld mit zweckloser Arbeit versplittern zu müssen, zumal Wahlzettel, Circulare u. dgl. mögliche Beachtung finden.

So gern ich für gebiegeneren Verlag mich thätigst verwende, und das Vertrauen der Herren Verleger hochschätze, so entschieden muß ich andererseits gegen die Außerachtlassung meiner erneuerten Bitte mich verwahren und Alles, was mir unverlangt zugesandt wird, unter der oberwähnten Belästigung oder Nachnahme wieder retourniren.

Raschau, 30. März 1866.

G. Hartig,Buch-, Kunst- und Musikalienhandlg.
und Leihbibliothek.**Verlag von Hanns Hanfstaengl
in Dresden.**[8936.] Soeben erschien mein
neuer Katalog,

welcher sämtliche bis jetzt in meinem Verlage erschienenen photographischen Werke und Kunstblätter (im Ganzen ca. 400 Nummern) enthält und bei seiner außerordentlichen Reichhaltigkeit an Copien fast aller bedeutenden Meister und Schulen, theils nach den Originalen selbst, theils nach ausgeführten Kreidzeichnungen bewährter Künstler aufgenommen, sowie gebundenen Prachtwerken eine seltene und in den meisten Fällen befriedigende Auswahl bietet.

Meine werthen Geschäftsfreunde, sowie Handlungen, welche Absatz für Photographien haben, wollen gef. gratis verlangen.

Hanns Hanfstaengl.

[8937.] Mit der vom 22. bis 24. Mai d. J. hier tagenden

**16. allgemeinen deutschen Lehrer-
versammlung**

wünscht der hier gebildete vorbereitende Ausschuss eine

Ausstellung von Lehrmitteln

zu verbinden, um durch dieselbe den Theilnehmern der Versammlung, welche als Lehrer sowohl der Volksschule, einschließlich der Kindergärten u. c., wie allen höheren Schulen, mit Inbegriff der Gymnasien, auch den Fachschulen jeder Art, sowie Taubstummen-, Blinden-, Idioten-Anstalten u. c. angehören werden, das Nützlichste und Empfehlenswertheste von alten und neuen Hilfsmitteln des Unterrichts und der Erziehung — insbesondere von Veranschaulichungsmitteln, Zeichnungen, Karten, Globen, Apparaten, Modellen, Naturaliensammlungen u. c. — zur Kenntnissnahme bes. Prüfung vorzuführen. Auf Wunsch des genannten Ausschusses richten wir an die betr. Herren Verleger u. c. das Ersuchen um Beschickung dieser Ausstellung und erklären uns zur Empfangnahme der dafür bestimmten Gegenstände bereit, indem wir bitten, dieselben bis spätestens 12. Mai d. J. und zwar franco und zugänglich zu machen. Die Rücksendung, auf Kosten der Herren Einsender, wird bis Anfang Juni d. J. erfolgen; sollte aber etwa in einzelnen Fällen durch ausdrückliche Erklärung auf den Rückempfang ausgestellter Gegenstände verzichtet werden, so will der Ausschuss dieselben denjenigen hiesigen Schulanstalten, für welche solche am nützlichsten sein möchten, Namens der Herren Aussteller als Geschenk derselben überweisen.

Hildesheim, im April 1866.

Serftenberg'sche Buchhdlg.[8938.] **Verlags-Verkauf.**

Die bei mir sämmtlich in den letzten Jahren und in schönster Ausstattung erschienenen Romane, sämmtlich von bekannten und beliebten Autoren, bin ich Willens in den gesammten Vorräthen zu verkaufen. Reflectenten wollen sich entweder schriftlich oder zur Messe in Leipzig persönlich an mich wenden.

Nordhausen, 18. April 1866.

Adolph Büchting.

[8939.] Offerten von neuen guten Romanen erbittet sich mit billigster Preisangabe
Saalfeld.
C. Niese.

Slavisches Sortiment

[8940.] besorgt schnellstens und billigst
E. L. Kasprowitz in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[8941.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment
zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[8942.] **E. L. Kasprowitz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[8943.] Die Muster meines
photographischen Kunstverlags
befinden sich auch während der diesjährigen Jubilate-Messe

Ritterstrasse Nr. 9. I. Etage
neben der Buchhändler-Börse.
Hanns Hanfstaengl in Dresden.

[8944.] Banber-Photographien

liefern ich à Couvert mit 6 Stück zu 8 S \mathcal{L} , pr. Duzend zu 7½ S \mathcal{L} , größere Partien noch billiger. Ich bemerke ausdrücklich, daß die von mir gelieferten Photographien mit Gebrauchsanweisung, Enveloppes und Cartons versehen sind und daß nur feine und saubere Bilder expedirt werden. Bei Bestellungen wolle man gef. angeben, ob Genres, Heiligen- oder Frauenbilder. Sendungen über Leipzig, doch nur baar.

A. Netemeyer in Berlin.

Restvorräthe, sowie größere Partien
von
Jugendchriften, Romanen, illustrierten und populären Zeitschriften und Werken

kaufte fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct pr. Post.

[8946.] Rest-Auflagen

von
Jugendchriften und Bilderbüchern
suche ich zu kaufen und erbitte Preisofferten nebst Probe-Exemplaren.

W. Rudolphi in Hamburg.

[8947.] Verir-Karten

mit Prismenschrift,

12 versch. Nummern,

à Duzend 7½ S \mathcal{L} , 5 Dgd. 1 \mathcal{R} , 12 Dgd. 2 \mathcal{R} baar,

empfehle

Frits Bethge in Berlin.

[8948.] Wir bitten die Herren Verleger von: Dietrich, Dr. (Herausg. der Flora universalis), Herbarien.

Heyser's naturwiss. Bildertafeln des gesammten Thierreichs.

um gefällige Angabe des Preises und Rabatt. Wir sind beauftragt, eine größere Partie hiervon fürs Ausland zu besorgen.

Berlin. **Ernst Schotte & Co.**

Allen Verlagöbuchhandlungen,

[8949.] welche keine eigene Druckerei besitzen, empfehle ich meine, nach allen Anforderungen der Gegenwart sowohl an Material wie an Arbeitskräften sehr reichhaltig und gut ausgestattete Buch- und Steindruckerei zur schnellsten Besorgung von Druckaufträgen sowohl im Sag als Stereotypen.

Schöne Ausführung und die billigsten Preise werden garantirt. Auch bin ich bereit, hinsichtlich der Zahlungsfrist bei entsprechender Garantie den ausgedehntesten Credit zu gewähren.

Alles Nähere schriftlichen Vereinbarungen überlassend

P. Schweigert's Buch- u. Steindruckerei in Coburg.

[8950.] Offerten nebst Preisangabe von guter, neuer Belletristik zur Completirung einer Leihbibliothek erbittet die
Prag, den 11. April 1866.

J. G. Galve'sche

u. k. Universitäts-Buchhandlung.

[8951.] **Ph. Heim's** Buchhandlung in Lohr a/M. ersucht um unverlangte Zusendung aller neu erschienenen Musikalien in 2-3-facher Anzahl.

[8952.] Die Verleger von Polterabendcherzen

jeden Genres ersuchen wir um Einsendung eines Expl. à cond., der größte Theil wird behalten.

Königsberg.

Bruno Meyer & Co.

[8953.] Die Buchbinderei von J. F. Bösenberg in Leipzig

empfehle ich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

[8954.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftragsgeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im April 1866.

Winkelmann & Söhne.

[8955.] 1000 Anzeigen

mit unserer Firma finden die beste Verbreitung, und werden gratis beigelegt in der in unserm Verlage erscheinenden „Neuwieder Zeitung“ (Amtl. Kreisblatt) Aufl. über 1250 lt. Stempelquittung, und ersuchen wir deshalb besonders die Herren Verleger populärer Werke im beiderseitigen Interesse, uns solche unverlangt zugehen zu lassen.

Neuwied, den 4. April 1866.

Strüder'sche Buchh.

[8956.] = H. Georg =**Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel**

empfehle ich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

[8957.] Das bei mir seit elf Jahren in monatlichen Heften erscheinende sehr geschätzte und verbreitete

Evangelische Schulblatt,

unter Mitwirkung von Geh. Reg.-Rath Dr. Landfermann in Coblenz, Seminar-Director Zahn in Moers, Prof. Hülsmann in Duisburg, Rektor Otto in Mühlhausen u. A. herausgegeben von F. W. Dörpfeld.
(Auflage 1000.)

empfehle ich zu Inseraten, pro gespaltene Petitzeile 1 S \mathcal{L} .

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Der Schlesiische Landwirth.

Landwirthschaftliche Wochenschrift, zugleich Organ des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Schlesien.

[8958.] Redigirt von

Wilhelm Korn,

General-Secretair des Landwirthsch. Central-Vereins.

Wöchentlich 1½—2 Bogen. Preis vierteljährlich 25 S \mathcal{L} .

Zu Inseraten

empfehle ich den Herren Verlegern von Werken landwirthschaftlichen und populären Inhalts den

Anzeiger des Schlesiischen Landwirth.

Die Insertionsgebühr beträgt für die drittelspaltige Zeile oder deren Raum 1¼ S \mathcal{L} .

Zur Recension eingesandte Werke werden in kürzester Frist besprochen, andernfalls deren Rücksendung durch mich erfolgt.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[8959.] Inserate für den**Boten aus dem Riesengebirge**

(Auflage 5800),

Zeile à 1¼ S \mathcal{L} , werden von uns pünktlichst besorgt. Von den Insertionsbeträgen tragen wir je nach Uebereinkunft einen Theil der Kosten in laufender Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwenden wir uns ganz besonders. Bei Inseraten in Breslauer Blätter ersuchen wir um gefällige Mitauführung unserer Firma.

W. Rosenthal'sche Buchhandlung

(Julius Berger) in Hirschberg.

[8960.] Inserate in den**„Signalen für die musikalische Welt“**

finden in allen gebildeten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren für die Petitzeile oder deren Raum betragen nur 2 N \mathcal{L} .

Bartholf Senff in Leipzig.

[8961.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Inserationsgebühren 2 S^h pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 S^h.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1866.

Th. von der Nahmer.

[8962.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünnner, Tglauer und Znaimer Kreis, empfehlen wir die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 kr. = 1 N^h.

Brünn. Busch & Jergang.

[8963.] **J. G. Ducken** in Hamburg wählt Nova selbst; unverlangte Sendungen gehen in Zukunft unter Spesenberechnung weder pro noch contra notirt retour.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[8964.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

[8965.] Tüchtige Xylographen, besonders für Portraits, können augenblicklich eintreten bei Darmstadt. **W. Pfnorr.**

[8966.] Lebe's Hôtel garni Leipzig.

Dieses Hôtel, vis-à-vis dem Dresdner, Magdeburger, Thüringer und Berliner Bahnhof, empfiehlt sich durch solide Preise und freundliche Bedienung einem herrschaftlichen und reisenden Publicum.

Bäder im Hause.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

C. F. Lebe.

Hôtel de Prusse Leipzig.

[8967.] Um vielseitigen an mich ergangenen Anforderungen der geehrten Herren Buchhändler zu genügen, habe ich Veranlassung genommen, meinen großen Saal, sowie den daranstoßenden Garten zu geselligen Zusammenkünften während der diesjährigen Messe auf das beste einzurichten, und empfehle ich diese Localitäten den geehrten Herren Buchhändlern als **Central-Vereinigungspunkt**

hierdurch bestens.

Hinzuzufügen erlaube ich mir meinerseits noch, daß ich alles aufbieten werde, den bewährten Ruf meines Hauses zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Albert Hauffe,
Hôtel de Prusse Leipzig.

Guth's Keller.

Grimmaische Straße, Mauricianum, in der Nähe der Buchhändler-Börse.

[8968.] Das neuingerichtete, ca. 200 Personen fassende Wein- und Restaurationlocal empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und comfotabler Küche.

Eingänge: neben der Hinrichs'schen Buchhandlung (unterm Thorweg) und neben Pictel's Gewölbe.

Zu jeder Tageszeit kann à la carte und auf Wunsch Table d'hôte gespeist werden.

[8969.] Ich würde Demjenigen, der mir den jetzigen Aufenthalt des Buchhandlungsgehilfen Carl Rudolph aus Stettin — 1863 bei den Herren Franzen & Grosse in Stendal in Condition — anzugeben vermag, sehr verbunden sein. Briefe gef. durch die genannte mir befreundete Handlung.

Stendal, 23. März 1866.

W. Theune.

[8970.] Ein Geschäftslocal, 70 Ellen lang, 15 Ellen tief, mit 18 Fenstern nach Westen, 18 Fenstern nach Osten und 4 Fenstern nach Süden, bestehend aus Parterre und erster Etage, ist von Michaelis d. J., nach Befinden auch früher zu vermieten; auch kann die im Locale befindliche Dampfheizung und Gasleitung übernommen werden. Zu erfragen bei **C. G. Röder** in Leipzig, Tauchaerstraße 18.

[8971.] Eine Stube mit Schlafgemach in der Nähe der Buchhändlerbörse ist billig an einen fremden Buchhändler während der Messdauer zu vermieten. Näheres bei Gustav Poenicke, Neumarkt 9.

Leipziger Börsen-Course am 20. April 1866.

(P. = Papier, B. = Bezahlt, G. = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. in 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 ^{1/2} Pr. Cr.	k. S. Va.	99 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 ^{1/2} Ladr. à 5 ^{1/2}	k. S. 8 T.	110 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 ^{1/2} Pr. Cr.	k. S. Va.	99 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W.	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	152 G
	l. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 23 1/2 G
	l. S. 3 M.	6. 21 G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	80 1/2 G
	l. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	94 1/2 G
	l. S. 3 M.	92 1/2 G

Bank-Disconto: 6%

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/25 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 ^{1/2} pr. St. Agio pr. Ct.	—
Pr. Friedrichsd'or " " do.	—
And. ausländ. Louisd'or " " do.	12 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	5. 16 1/2 G
20 Frances-Stücke " " do.	5. 11 1/2 G
Holländ. Ducaten à 3 ^{1/2} Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " da.	6 1/2 G
Passir do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein " " "	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein " " "	—
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	94 1/2 G
Russische do. pr. 90 Rb.	—
Polnische do. do. " "	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ^{1/2}	99 1/2 G
do. do. do. à 10 ^{1/2}	99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht	99 1/2 G

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Aufschrift an den Vorstand des Börsenvereins von K. Kirchhoff in Verw. — Generalversammlung des Unterstützungsbereichs. — Erwünschte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Reform des Börsenblattes. X. — Angezeigtes Nr. 8802-8971. — Leipziger Börsen-Courier vom 20. April 1866.

Anonyme 8863-4. 8918-19.	Glogau, v. M., 8869.	Langfeld 8863.	Schäfer & R. 8822. 8834. 8859.
8923. 8925. 8971.	Goar, J. St., 8806.	Leo in B. 8802.	8899. 8932.
Näher & G. in B. 8875.	Goar, v. St., 8884.	Levosohn in B. 8841.	Scharff 8882.
Bäcker in R. 8855.	Goldschmidt 8819.	Ligner in E. 8809.	Schittler 8883.
Badstübner 8844.	Graser 8853.	Masse 8929.	v. Schilgen 8821.
Baensch in M. 8807.	Wieland 8860. 8865. 8928.	Mauke Schue 8835.	Schmitzer 8902.
Baercke 8845. 8866.	Gausmann in D. 8829. 8925.	Mayer, W. in E. 8893.	Schmidt in Hbr. 8911.
Bebel in Leipzig 8934.	8936. 8945.	Meyer in Hvr. 8816.	Schotte & G. 8948.
Beck in Bad. 8933.	Gansen 8900.	Meyer & G. 8908. 8952.	Schultheß 8833.
Bertelmann 8886. 8914. 8957.	Hartig 8935.	Rittler in Verb. 8868.	Mühmann 8889.
Belge, F., 8947.	Gauße in Leipzig 8967.	Ruqaardt 8818. 8941.	Schulze in D. 8878.
Blüthenmann 8849.	Heim 8951.	v. d. Nahmer 8903. 8961.	Schwartz 8949.
Börsenberg in Lpzg. 8963.	Herzbruch 8880.	Refener 8871.	Schwein 8945.
Braunmüller 8904. 8906.	Henne 8927.	Riefe 8939.	Senff in E. 8900.
Buchh., Afad., in Kl. 8920.	Hinstorf in B. 8805.	Riefe 8939.	Seger 8854.
Büchling 8938.	Hoffmann, H., in E. 8881.	Obertischen 8852.	Simon in R. 8870.
Busch & S. 8962.	Höbr 8873.	Dehmlage & R. 8820.	Springer's Verl. 8829.
Calvary & G. 8864.	Hoppe 8915.	Clavier 8814.	Stabel 8896.
Calve in R. 8930. 8950.	Huber in E. 8876.	Duden 8963.	Stangel 8862.
Carow 8885.	vuch in J. 8894.	Farber 8850.	Stargardt 8877.
Gaassen 8812.	Guth in Leipzig 8968.	Peter 8922.	Strüder 8955.
Gnobloch 8924.	Junglaus 8838. 8861.	Pfnorr in Darmstadt 8965.	Taufig 8837.
Commission des Schutzvereins 8931.	Kasprowicz 8839. 8940. 8942.	Philipsen 8964.	Theune in Stendal 8969.
Giermal 8817. 8905.	Kah 8897.	Puffet 8895.	van Trigt 8898.
Dencke 8826.	Kattler in E. 8879.	Randohr 8917. 8921.	Bandenhof & R. 8910.
Didot Frères, F. & G. 8813. 8832.	Koch in R. 8909.	Reclam sen. 8888.	Biotet 8827.
Dorn 8916.	Köhler in Bpn. 8840. 8891.	Regeneberg 8811.	Boigt in B. 8828. 8830.
Dunder's Sort., H., 8890.	Koelling 8808.	Retemeyer 8944.	Reber in E. 8858.
Fable 8857.	Korn in B. 8958.	Röder in Leipzig 8970.	Reber & G. 8851.
Gaber 8831.	Krabbe 8912.	Röde 8892.	Reigel, R., 8926.
Gaertner 8807.	Kramer 8836.	Rosenthal in E. 8959.	Reller 8887.
Georg in B. 8815. 8956.	Krieger in B. 8901.	Rudolphi 8846. 8946.	Rindelmann & S. 8964.
Gerstenberg 8937.	Kürsten 8824.	Sauerländer in H. 8874.	Winter, G., in E. 8815. 8848.
Gestewitz 8842.	Kymmel in R. 8867. 8872.	Sauerländer in F. 8913.	Römer & S. 8810.
	Lebe in Leipzig 8966.		Zieger 8847.